

Nachhaltigkeitsbericht 2021

**KMD Connectors
Stolberg GmbH**

KMD

GROUP
STOLBERG



KME

„Tradition, Präzision und Innovation seit 1575“

Stolberg, Standort Deutschland

Nachhaltigkeitsbericht **2021**



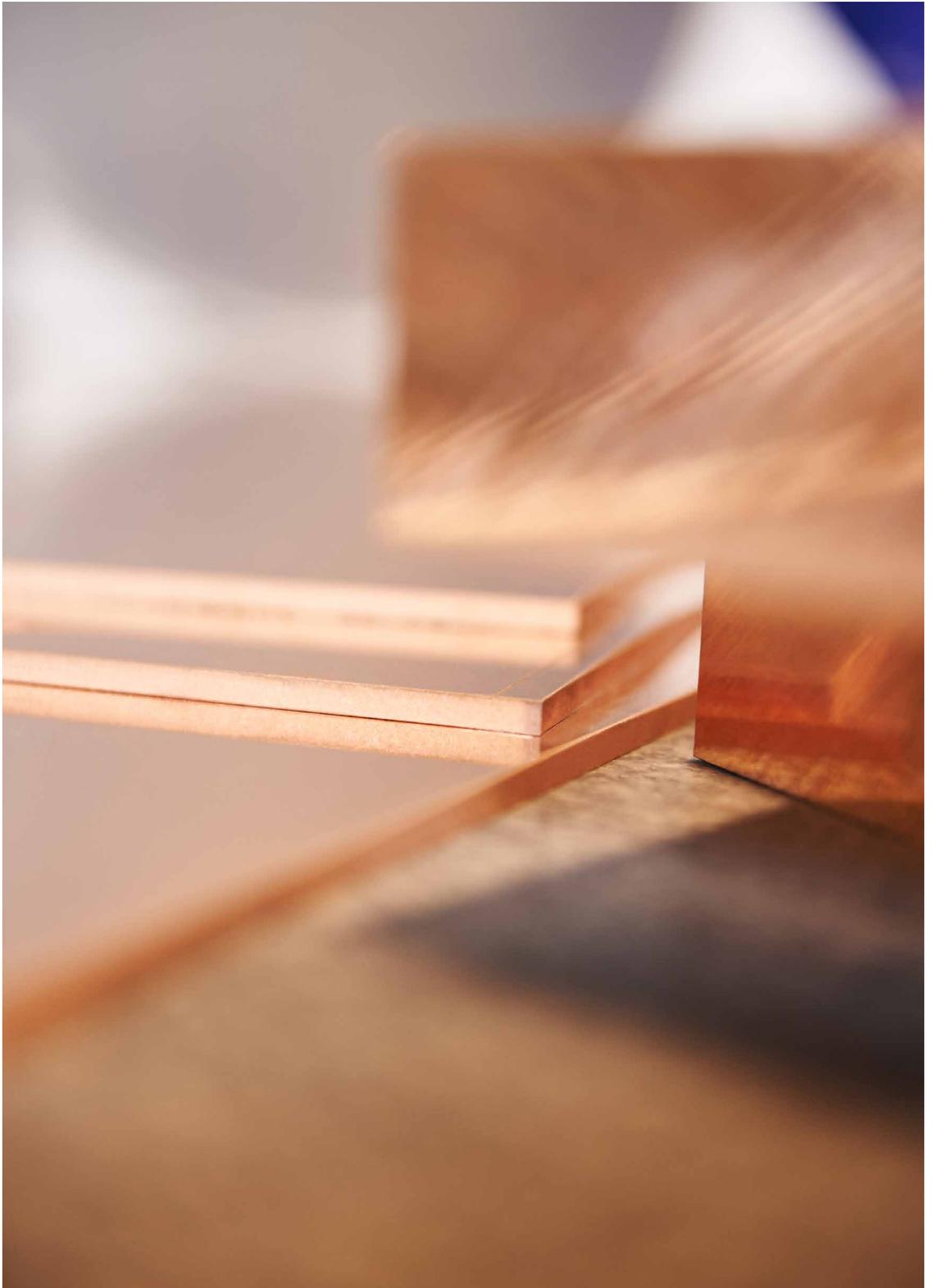
KMD Connectors Stolberg GmbH

Photo credits

KME internal images
Pixabay
PxHere
Pexels
Unsplash

Inhaltsverzeichnis

1	ANMERKUNGEN ZUM BERICHT	6
2	DAS UNTERNEHMEN	11
	2.1 Über uns	12
	2.2 Unsere Geschichte	14
	2.3 Governance	16
	2.4 Lieferkette und Produkte	18
	2.5 Verhaltenskodex	25
	2.6 Zertifizierungen	26
	2.7 Absatz	26
3	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	27
	3.1 Umweltmanagementsystem	29
	3.2 Energie	30
	3.3 Material	33
	3.4 Abfall	35
	3.5 Treibhausgasemissionen	37
	3.6 Sonstige Emissionen	40
	3.7 Wasser	41
	3.8 Wasseraufbereitung und Einleitung	43
4	SOZIALE NACHHALTIGKEIT	44
	4.1 Beschäftigte	45
	4.2 Chancengleichheit	46
	4.3 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	46
	4.4 Aus- und Weiterbildung	48
	4.5 Lieferanten	48
	4.6 Beziehungen zur lokalen Gemeinde	49
5	WIRTSCHAFTLICHE NACHHALTIGKEIT	50
	5.1 Ergebnisse	51
	5.2 Investitionen	51
6	KREISLAUFWIRTSCHAFTSINDIKATOREN	52
7	ANHANG	58
	7.1 Anmerkungen zur Methodik	59
	7.2 Vergleichstabelle	60

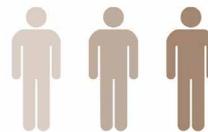




Ein integriertes System
der **Kupfer-
Industrie**
in **Europa**



Absatz
17.161
Tonnen

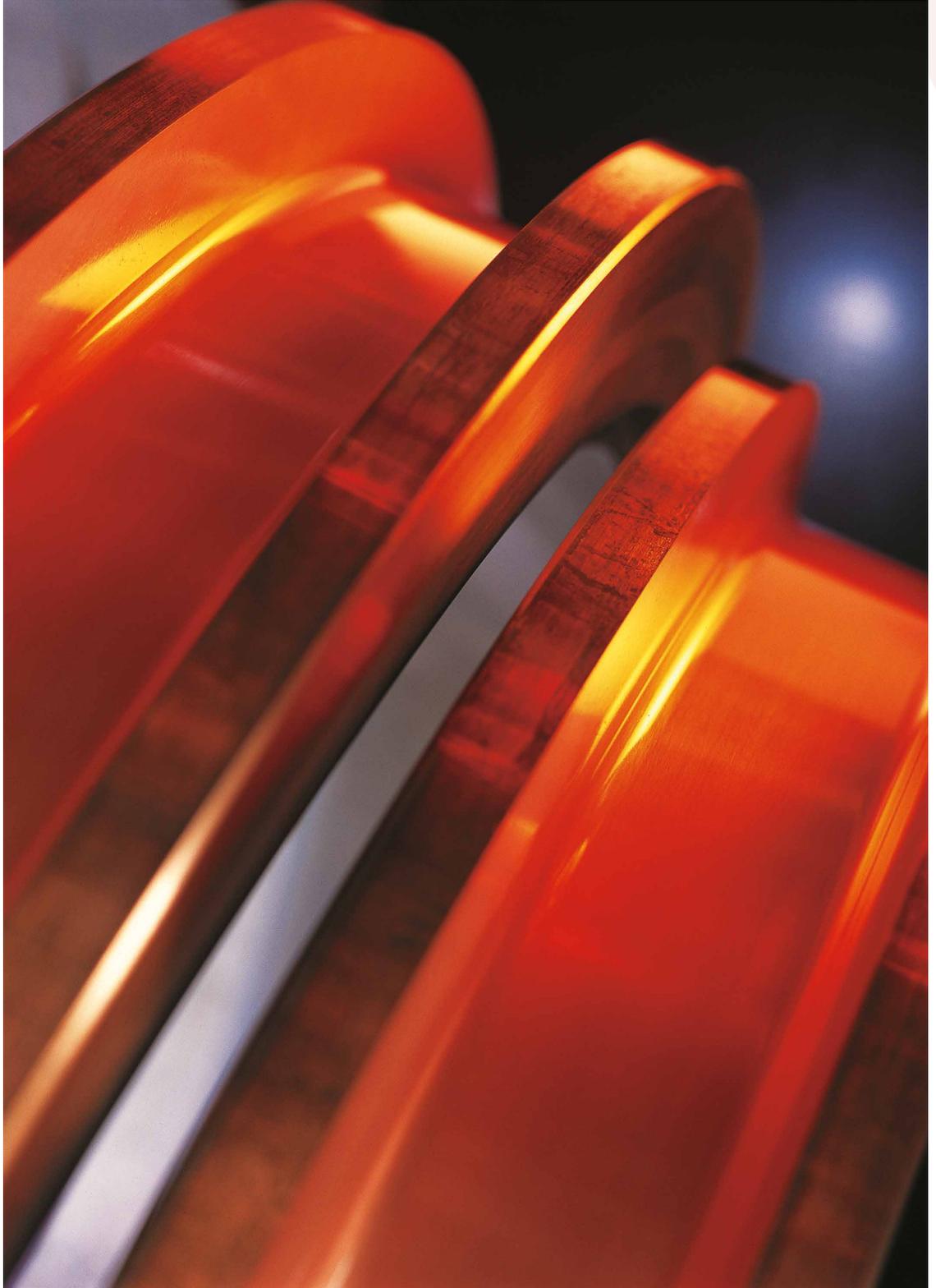


Beschäftigte
216



Umsatzerlöse
253,7
Millionen Euro

Strategischer Wert
für die **Kreislaufwirtschaft**
und den Europäischen
Grünen Deal





Die Nachhaltigkeitsberichte der KME Gruppe

Der erste Bericht, der vor fünf Jahren veröffentlicht wurde, widmete sich lediglich dem KME-Werk in Fornaci di Barga/Italien. Der zweite Bericht umfasste auch die Servicezentren in Besançon/Frankreich und Barcelona/Spanien. Im dritten Jahr wurde ein Nachhaltigkeitsbericht für die KME Mansfeld GmbH verfasst und schließlich, im letzten Jahr, auch für das Werk in Osnabrück. In diesem Jahr umfassen die Nachhaltigkeitsberichte auch die Werke in Serravalle/Italien und KMD Stolberg/Deutschland, darüber hinaus wurde das Servicezentrum in Brescia in den Bericht der KME Italy aufgenommen. Dies ist ein weiterer Schritt in Richtung einer immer umfassenderen Berichterstattung für die gesamte KME-Gruppe.

Aus diesem Grund sind die Nachhaltigkeitsberichte bereits ab dieser Ausgabe in Teilen etwas anders strukturiert als in den Vorjahren. Neben den einzelnen Berichten über die Aktivitäten der jeweiligen Werke gibt es nun auch ein allgemeines Dokument, das eine Übersicht über die KME Gruppe und das Umfeld, in dem das Unternehmen agiert, bietet.

Ein freiwilliger Akt der Transparenz und der sozialen Verantwortung

Die Veröffentlichung dieses Nachhaltigkeitsberichts erfolgt nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften der für die KMD Stolberg GmbH. Vielmehr ist es der Ausdruck einer starken strategischen Ausrichtung auf unternehmerische Sozialverantwortung (CSR) und Umwelt-, Sozial- und Governance (ESG)-Kriterien sowie ein konkretes Bekenntnis zum ökologischen Wandel und zur Kreislaufwirtschaft.

KMD Connectors Stolberg GmbH legt seinen Nachhaltigkeitsbericht als freiwilligen Akt der **Transparenz und sozialen Verantwortung** vor.

Der Bericht wurde auf Grundlage der Richtlinien der **Global Reporting Initiative (GRI)** erstellt. Diese unabhängige, von den Vereinten Nationen anerkannte internationale Organisation ist weltweit als wichtigste Leitlinie für *Nachhaltigkeitsberichterstattung* anerkannt.

Für den Bericht werden vier Gruppen von Indikatoren verwendet, die sich auf die GRI-Standards beziehen:

1. **Allgemeine Indikatoren** zur Rechtsform und zum organisatorischen Profil des Unternehmens;
2. **Ökologische Indikatoren**, insbesondere in Bezug auf Energie, Materialien, Wasser, Abfall und Emissionen;
3. **Soziale Indikatoren** in Bezug auf Personal, Aus- und Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Chancengleichheit, Menschenrechte und lokale Beziehungen.
4. **Ökonomische Indikatoren** hinsichtlich der wichtigsten wirtschaftlichen Kennzahlen und des ausgeschütteten wirtschaftlichen Wertes;



** Die vollständigen Kennzahlen können in der Bilanz des Unternehmens eingesehen werden*

ANMERKUNGEN ZUM **BERICHT**

* Stakeholder und Unternehmensleitung wurden gebeten, den verschiedenen Aspekten, über die berichtet wurde, eine Prioritätsstufe von mindestens 0 (nicht relevant) bis maximal 100 Punkten (sehr relevant) zuzuordnen. Aus diesen Bewertungen ergibt sich die „Wesentlichkeitsmatrix“.

Um die Aktivitäten und Strategien des Unternehmens zu veranschaulichen, werden - neben der auf den GRI-Leitlinien und -Standards basierenden Berichterstattung - in einem speziellen Kapitel des Berichts auch **Kreislaufwirtschafts-Indikatoren** eingesetzt, um die Leistung des Unternehmens in Bezug auf die Ziele des **Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft** zu bewerten.

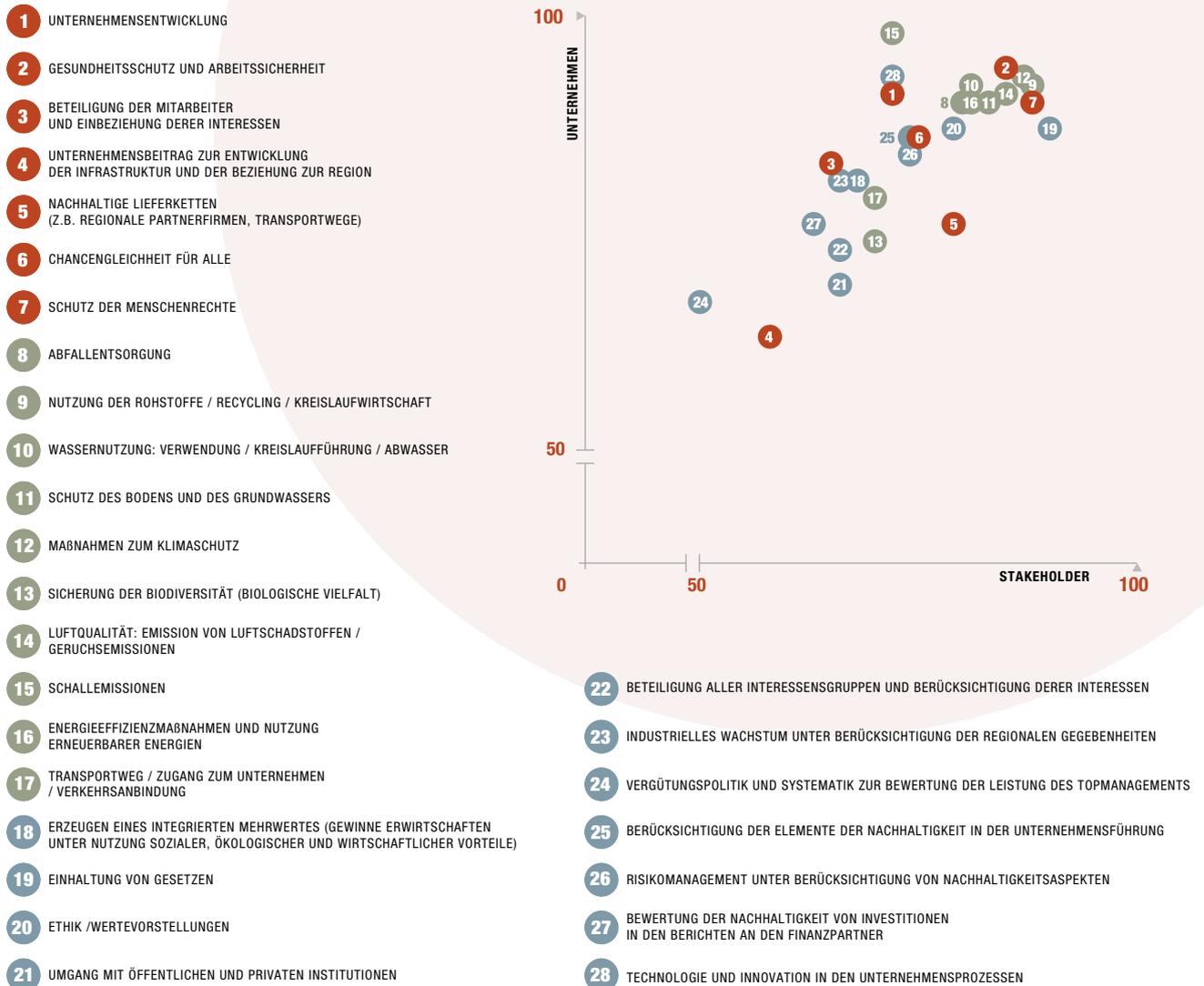
Berichterstattung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Jahr **2021**. Daten für 2019 und 2020 wurden ebenfalls angegeben, so dass die Leistung des Unternehmens in den letzten drei Jahren in Bezug auf die Schlüsselindikatoren bewertet werden kann.

Wesentlichkeitsmatrix

Die wichtigsten Themen, die in diesem Bericht zu behandeln sind, wurden im Dialog mit der **Geschäftsführung** und den wichtigsten **Stakeholdern** (Arbeitnehmer, Aktionäre, Institutionen, lokale Gemeinschaft, Wirtschaftsverbände, Forschungseinrichtungen usw.) ermittelt. Als Instrument zur Auswahl der relevantesten Indikatoren wurde die „**Wesentlichkeitsmatrix**“ verwendet. Sie zeigt den Grad der Bedeutung an, die den verschiedenen Aspekten, über die berichtet werden soll, beigemessen wird*.

Wesentlichkeitsmatrix



Nachhaltigkeitsziele

Der Bericht betrachtet Aktivitäten und Leistung des Unternehmens zudem in Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele der "Agenda 2030" der Vereinten Nationen.



Unser Bekenntnis

Verantwortung und Verbesserung (KVP)

Die Vorgaben dieser Politik werden von den Führungskräften bei KMD wahrgenommen und sind den anderen Unternehmenszielen gleichgestellt. Neben dem Management tragen alle Mitarbeiter Verantwortung zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge, des betrieblichen Umweltschutzes, und der Energieeffizienz des Unternehmens.

Wir verpflichten uns, die Sicherheit an den Arbeitsplätzen, unsere Umweltleistung sowie die Energieeffizienz unserer Tätigkeiten durch die Implementierung der Managementsysteme kontinuierlich zu verbessern. Darüber hinaus verpflichten wir uns zur Einhaltung aller für unseren Betrieb geltenden gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Auflagen.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Energieeffizienz im Unternehmen

Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen und der Themenschwerpunkt Arbeits- und Gesundheitsschutz finden in allen wesentlichen Prozessen und Aktivitäten unseres Unternehmens Berücksichtigung.

Bei der Gestaltung von Unternehmensprozessen und beim Betreiben unserer technischen Anlagen sind wir bestrebt, Material- und Energieverbräuche stetig zu verringern. Durch eine optimale Ressourcennutzung, den Einsatz moderner Produktionstechnologien und durch die Anwendung innerbetrieblicher Recyclingmaßnahmen wollen wir die Umwelt- und Energieleistung unserer Geschäftstätigkeit nachhaltig verbessern und den Schutz unserer Mitarbeiter sicherstellen. Ferner nutzen wir alle Möglichkeiten, um Abfälle zu vermeiden, zu vermindern oder wiederzuverwerten.

Weniger Schadstoff- und Lärmemissionen

Hauptaugenmerk liegt auch auf Schadstoff- und Schallemissionen, die vermieden bzw. vermindert werden sollen sowie den Einsatz von Energien und Rohstoffen, deren effiziente Nutzung wir anstreben. Bei der Gestaltung von Unternehmensprozessen bevorzugen wir den Erwerb und Einsatz von Hilfsstoffen und Produktionsverfahren mit möglichst hoher Energieeffizienz. Beim Arbeits- und Gesundheitsschutz verfolgen wir die Philosophie eines „Null-Unfall-Unternehmen“ verbunden mit der Zielsetzung berufsbedingte Erkrankungen auszuschließen.



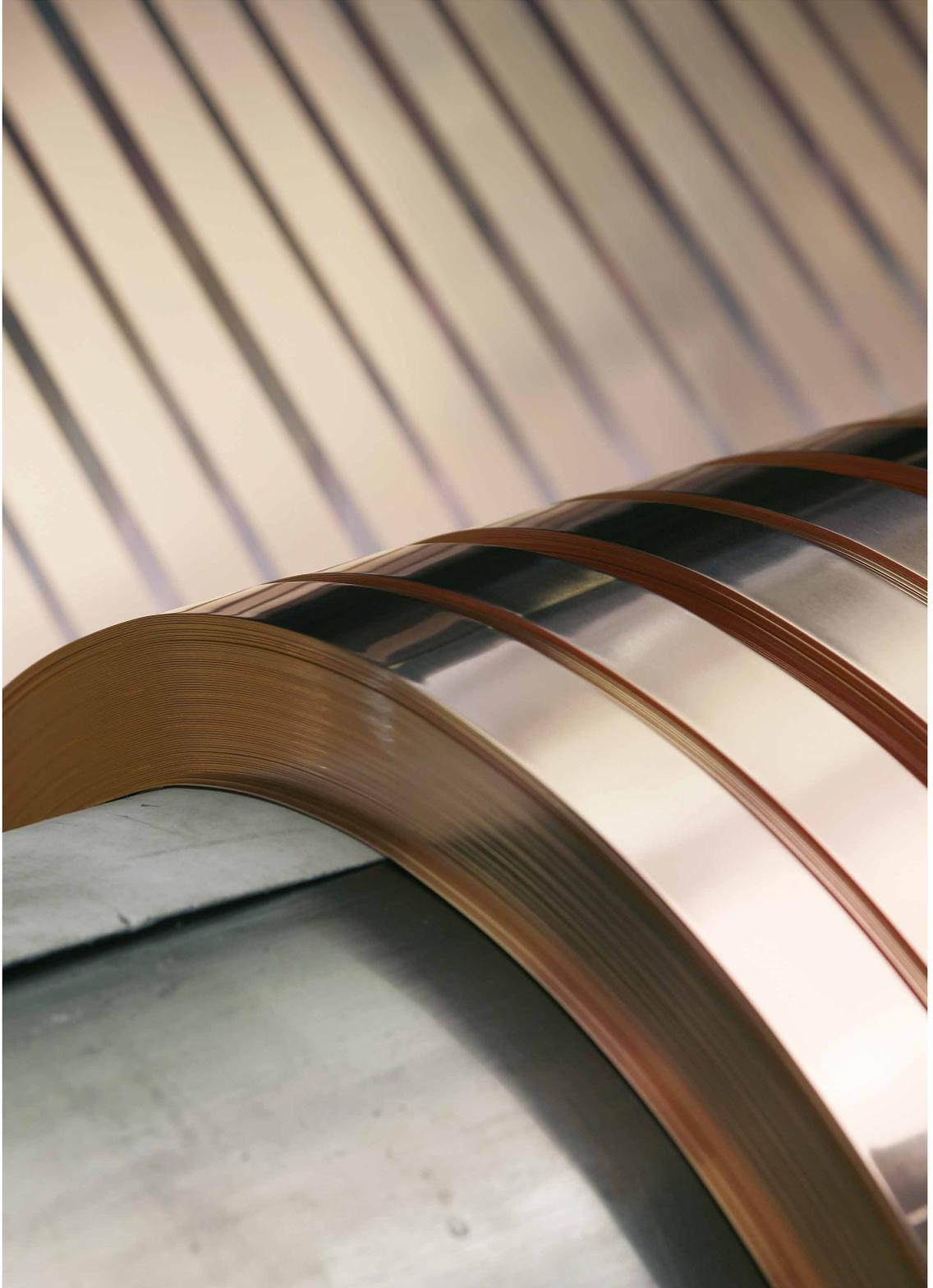


Verantwortung

Wir sind weltweit einer der führenden Hersteller von Halbzeugen aus Kupfer- und Kupferlegierungen. Mit unserem Verhaltenskodex legen wir die fundamentalen Prinzipien der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern, Kunden, Kollegen, Wettbewerbern und der Öffentlichkeit fest. Da unser Ruf ganz erheblich durch die Art und Weise geprägt wird, wie jeder Mitarbeiter auftritt und handelt, ist es wichtig, dass sich alle Mitarbeiter – unabhängig von ihrer Funktion oder Aufgabe – bei ihrer Tätigkeit an diesen Verhaltenskodex halten.

- Transparente Kundenorientierung bei der Produkt- und Prozessgestaltung.
- Strikte Einhaltung des gruppenweiten Verhaltenskodexes.
- Die Kultur eines „Null-Unfall-Unternehmens“ durch eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung für unsere Mitarbeiter, Besucher und Vertragspartner.
- Kontinuierliche Risikobewertung in Bezug auf Betriebsabläufe und zukünftige Aktivitäten.
- Proaktive Einhaltung gesetzlicher Anforderungen, Kundenerwartungen und anderen Standards.
- Implementierung und Unterstützung der besten verfügbaren Techniken und Verfahren zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse.
- Aufbau von Präventionsstrategien zur Vermeidung von Umweltverschmutzung und Unfällen, um die Zukunftsfähigkeit der KMD Gruppe langfristig zu gewährleisten.
- Effizienter Einsatz von Materialien und Energie bei der Herstellung und Bereitstellung unserer Produkte und Dienstleistungen.
- Herstellung von Produkten, die die drei folgenden zentralen Anforderungen erfüllen:
 - *sicher*
 - *energieeffizient*
 - *wiederverwertbar*
- Offener Dialog mit unseren Nachbarn, Behörden und allen anderen interessierten Parteien.
- Förderung einer Kultur, in der sich alle Kollegen zu dieser Verpflichtung bekennen.





2.1 Über uns

KMD Connectors Stolberg GmbH

Das im Jahr 1575 gegründete Werk befindet sich in Stolberg, einer Stadt mit 56.377 Einwohnern in Nordrhein-Westfalen. Stolberg gehört zum Regierungsbezirk Köln und liegt in der Städteregion Aachen.

Der Standort erstreckt sich über eine Fläche von 16.000 m².



UNSERE VISION

Wir möchten der beste Partner in zukünftigen Technologien sein.



UNSERE MISSION

Wir konzentrieren uns auf die Weiterentwicklung unserer Produkte, um unseren Kunden eine zukunftsorientierte Materiallösung zu bieten.



KMD

Precise Connector Strips

GROUP

Als Joint Venture von KME SE, Golden Dragon Precise Copper Tube und Chongqing Wanzhou Economy Technology Development Co. Ltd. ist die KMD Gruppe einer der Weltmarktführer in der Produktion von Walzprodukten aus Hochleistungskupfer und Kupferlegierungen.



KMD (HK) Holdings Ltd.

35/F Central Plaza,
18 Harbour Road
Wanchaiw
Hong Kong



KMD Connectors Stolberg GmbH

Frankentalstraße 5
D-52222 Stolberg
Deutschland



KMD Precise Copper Strip Henan Ltd

No. 282 West Renmin
Road
Xinxiang
Henan - P.R. China



KMD Precise Copper Strip (Henan) Co., Ltd. Shanghai Branch

Manpo International
Business Center, Room
310A
XinHua Road 644, Ch-
angning District 200052,
Shanghai - P.R. China



Sales Amerika

KMD Connectors
Stolberg GmbH
- Chicago
1000 Jorie Boulevard,
Suite 111 USA

KMD Gruppe

Die KMD Gruppe ist weltweit einer der führenden Hersteller von Neumaterialien aus hochleistungsfähigem Kupfer und Kupferlegierungen. Wir können auf mehr als 400 Jahre patentierter deutscher Herstellungstechnologie für Kupferlegierungen zurückgreifen. Unser Hauptsitz befindet sich in Hongkong, darüber hinaus verfügen wir über Produktionsstätten und Vertriebsgesellschaften in Europa, Asien/Pazifik und in Nordamerika.

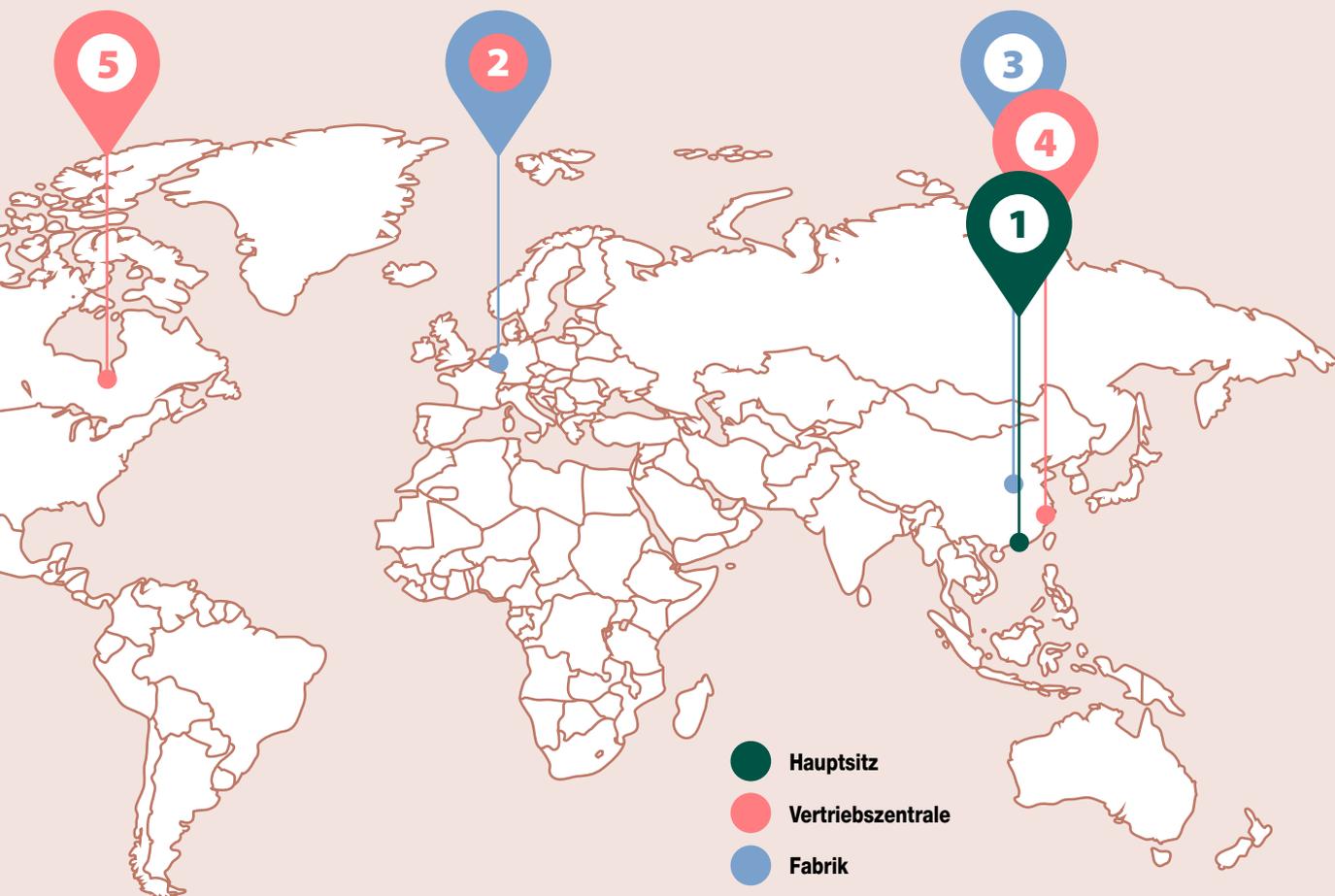
KMD produziert ein breites Legierungsspektrum, das speziell auf die Anforderungen der Steckverbinder-Herstellung zugeschnitten ist und in elektrischen bzw. elektronischen Komponenten sowie weiteren High-End-Anwendungen verwendet wird. Unsere Produkte werden in Europa, den USA und Asien verkauft. Unsere fortschrittlichen Kupferlegierungen finden Anwendung in Hightech-Bereichen wie New Energy Vehicles, künstlicher Intelligenz, 5G und dem Internet der Dinge.

Die KMD Gruppe ist ein Joint Venture der europäischen KME Gruppe (50%) und der Golden Dragon Precise Copper Tube Group Inc. (50%). Es verbindet technologische Stärke mit umfassendem Fachwissen und Erfahrung in der Herstellung von Walzprodukten.

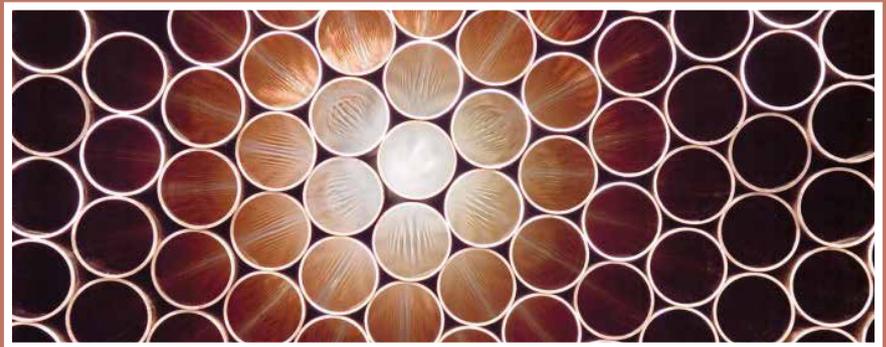
Produziert wird in Europa - in der „Kupferstadt“ Stolberg (ehemals Stolberger Metallwerke) - und in China in der Stadt XinXiang (Provinz Henan).

Standorte

Als Hersteller von Hochleistungs-Kupferlegierungen für Steckverbinder-Anwendungen ist es unabdingbar, auch international vertreten zu sein. Dadurch können wir unseren Kunden weltweit maßgeschneiderte Produktlösungen anbieten, denn zu unseren Stärken zählt eine schnelle und praxisorientierte Umsetzung. Derzeit sind wir an fünf verschiedenen Standorten zu finden: Unsere Dachgesellschaft in Hongkong, unsere Asien-Pazifik-Vertriebszentrale in Shanghai, unsere nordamerikanische Vertriebszentrale in Chicago sowie unsere beiden Produktionsstandorte in Deutschland (Stolberg) und China (Xinxiang).



2.2 Unsere Geschichte



1575

Leonhard Schleicher baut den ersten Kupferhof in Stolberg und gilt somit als Gründer der Messingindustrie.



Im **17. Jahrhundert** wird die Stadt Stolberg durch die Herstellung von hochwertigem Messing weltberühmt. Aus dieser Zeit stammt die noch heute verwendete Bezeichnung „Kupferstadt“.

1933

Die Stolberger Metallwerke GmbH (SMW) entsteht aus einem Zusammenschluss von Schleicher und von Asten & Lynen

1969

Die Kabel- und Metallwerke Gutehoffnungshütte AG (Kabelmetal) in Hannover erwirbt 49% der Anteile an den Stolberger Metallwerken (SMW)

1987

Kabelmetal hält 100% der SMW-Anteile

KMD



1988
Übernahme
von Kabelme-
tal durch die
italienische
SMI-Gruppe

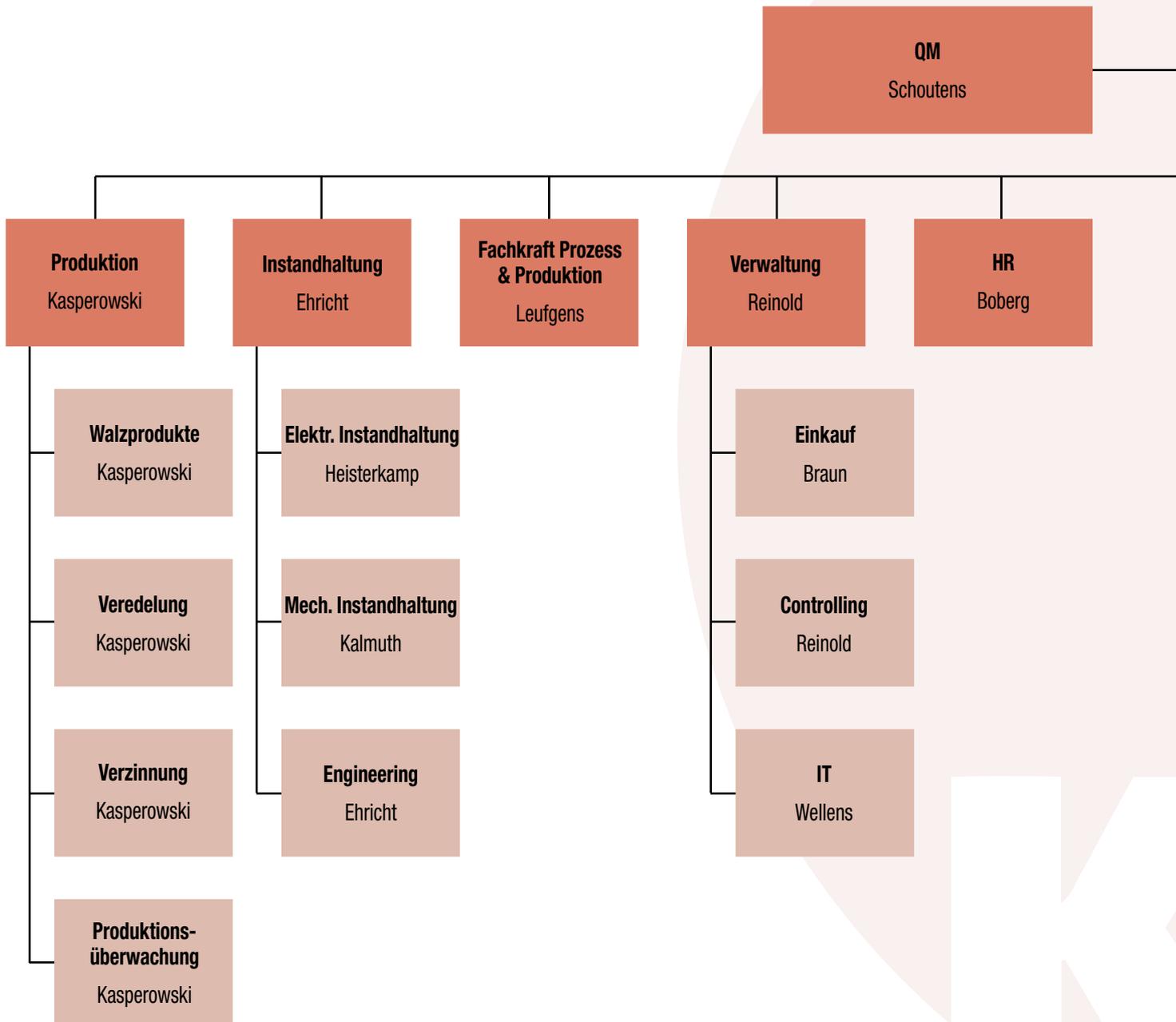
1995
Die italienisch-fran-
zösisch-deutsche
KM-Europa Metal AG
(KME) entsteht durch
Zusammenschlüsse

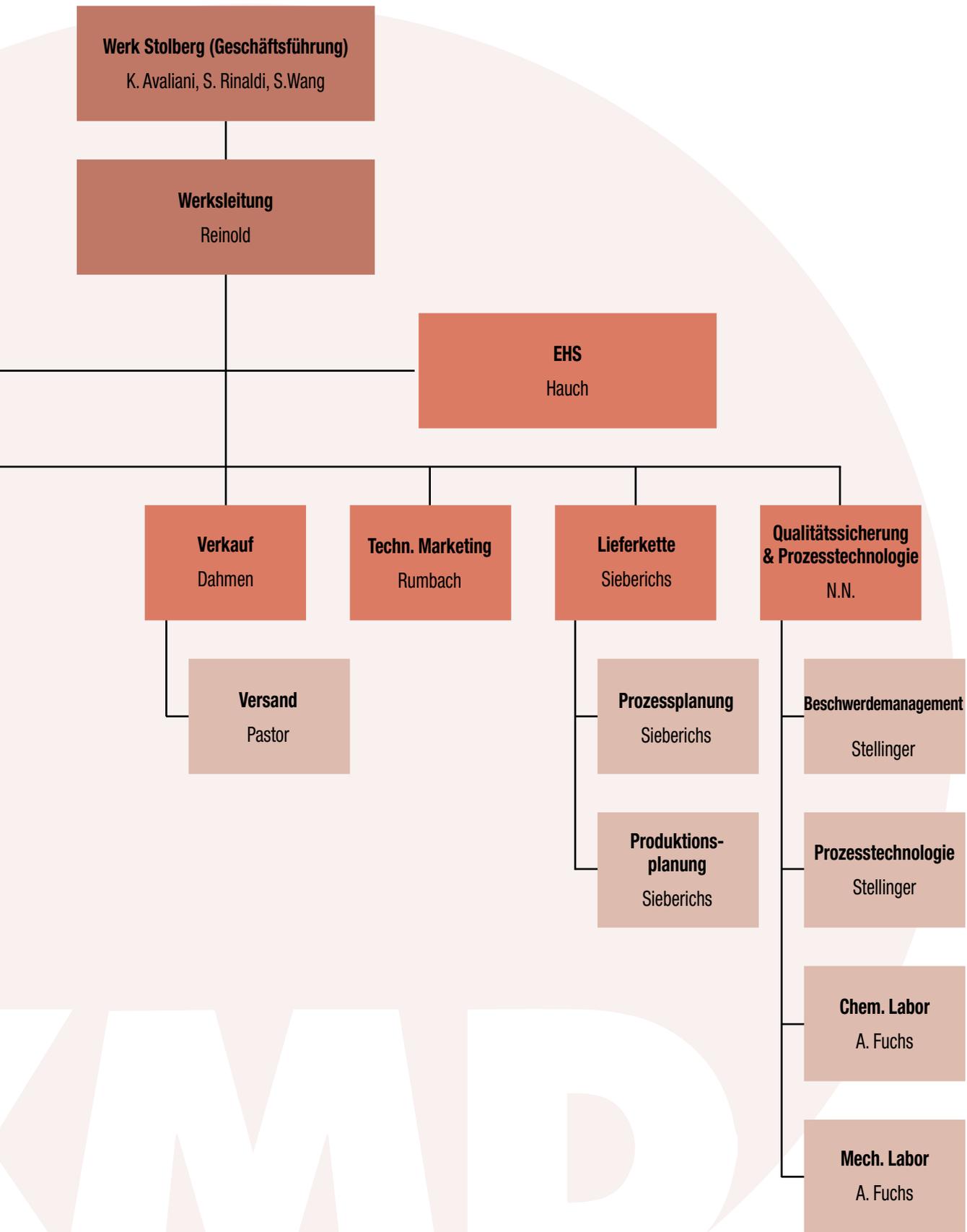
2003
SMW wird
vollständig in
die KME Grup-
pe integriert
und in KME
Stolberger
Metallwerke
umbenannt

2014
Die KME
Stolberger
Metallwerke
werden in
das Joint
Venture der
KMD Group
eingebracht,
das zu 100%
der KMD
Group Hong
Kong gehört

2.3 Governance

Organigramm KMD Connectors Stolberg GmbH





2.4 Lieferkette und Produkte



Produktionsplanung:

- Bestellung des Vormaterials aus Osnabrück und Fornaci di Barga.
- Überwachung des Auftragsmanagements
- Anpassung der Produktionsdaten im CEMT auf der Basis von Kundennachfrage und Produktionskapazitäten.
- Festlegung von Produktionsprioritäten.
- Verwaltung der Musterproduktion, z.B. in Bezug auf eine Abweichung des Musters von einem bestehenden Auftrag

Produktionskontrolle:

- Anlegen neuer Artikel in CEMT und SAP.
- Überprüfung von Kundenspezifikationen in Bezug auf die Produktleistung
- Festlegung von Verpackungs-Spezifikationen.
- Überwachung der Produktionskapazitäten in SAP.

Prozessplanung:

- Anlaufen der Produktion.
- Überwachung der Produktion.
- Umgang mit Prioritäten in der Produktion.

Umgang mit externen Produktionsschritten, z.B. elektrolytische Beschichtung

Produkte

KMD produziert ein breites Legierungsspektrum, das speziell auf die Anforderungen der Steckverbinder-Herstellung zugeschnitten ist und in elektrischen bzw. elektronischen Komponenten sowie weiteren High-End-Anwendungen verwendet wird. Unser Markenzeichen ist die Herstellung unserer Hochleistungs-Kupferlegierungen (STOL®). Übersicht über unsere Produkte: Blanke Bänder, Legierungen, Bänder mit feuerverzinneter Oberfläche.



UNSERE PRODUKTE

Ob Bänder für Stecker und Steckverbinder oder Stanzteile, wir verfügen über ein breites Spektrum an verschiedenen Werkstoffen und Oberflächen, die auf der ganzen Welt geschätzt und von den wichtigsten Herstellern in Europa, Amerika und Asien eingesetzt werden. Wir garantieren stets anwenderorientierte Lösungen, die individuell auf Sie zugeschnitten sind. Mit den Eckpfeilern Funktionalität, Aussehen und Zuverlässigkeit bewähren wir uns seit vielen Jahren und sorgen mit hervorragender Leitfähigkeit, sehr guter Korrosionsbeständigkeit, mechanischer Festigkeit und guter Verarbeitbarkeit für rundum zufriedene Kunden.

Hauptvorteile der KMD-Hochleistungslegierungen:

- Gute elektrische Leitfähigkeit
- Gute Relaxations-Beständigkeit – sogar bei Einsatztemperaturen bis zu 200°C
- Hohe mechanische Festigkeit in Kombination mit guter Umformbarkeit
- Gute Werkzeugstandzeit
- Gute Recyclebarkeit der Stanzschrotte als wertvoller Beitrag zum Umweltschutz und Ressourcenschonung
- Werkstoffe mit einer Zugfestigkeit bis zu 900 MPa

BLANKE BÄNDER

Nutzen Sie unsere blanken Bänder als Basis für stromführende Anwendungen in der Automobilelektrik und -elektronik, sowie in Bereichen der Kommunikationselektronik und der Energieversorgung.

STOL® Hochleistungslegierungen zeichnen sich durch eine optimale Kombination der physikalischen Eigenschaft „elektrische Leitfähigkeit“ sowie der mechanischen Eigenschaften „Festigkeit und Umformbarkeit“ aus. Wesentliche Legierungen, die sich neben den genannten Eigenschaften ferner durch eine gute Beständigkeit gegenüber Spannungs-Relaxationen auszeichnen, sind die Corson- Legierungen STOL® 76, STOL® 76M und STOL® 94.



LEGIERUNGEN

Wir fertigen für unsere Kunden seit Jahren individuelle und hochleistungsfähige Halbzeuge für die verschiedensten Branchen, wie z.B. den Automobil-, Kommunikations- sowie Elektronikbereich. Unserem Leitsatz folgend, setzen wir stets auf höchste Qualität. So konnten wir uns über Jahre hinweg zu einem bedeutenden, globalen Lieferanten hochqualitativer Präzisionsbänder entwickeln.

FEUERVERZINNUNG

Kostengünstiger Korrosionsschutz und verbesserte Steck- und Zieheigenschaften der Kontakte – das bieten Ihnen unsere feuerverzinnten Oberflächen. Darüber hinaus können zusätzlich(e) gezielte Eigenschaften der verzinnten Oberflächen durch weitere Prozessschritte eingestellt werden.



ANMERKUNGEN ZUM **BERICHT**

DAS **UNTERNEHMEN**

LIEFERFORMEN

Wir bieten verschiedene Lieferformen:

- Vertikale Achsenspulen
- Horizontale Achsenspulen
- Gewickelte Bänder
- TECSTRIP® Multilayer

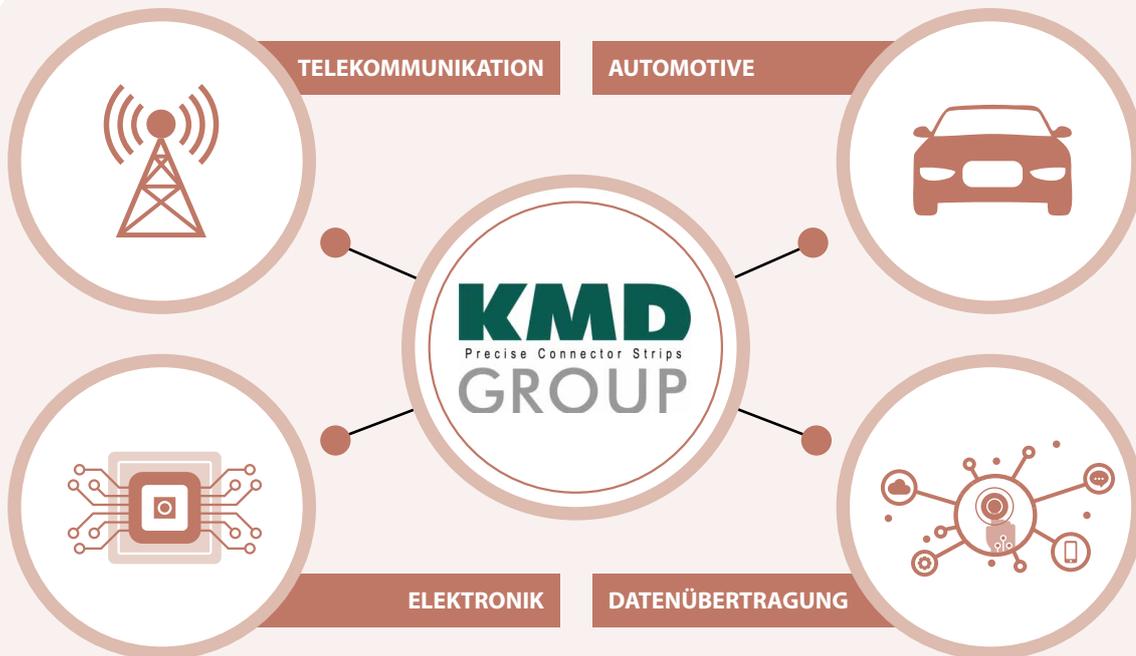


Unsere **Produkte**

DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE



Unser Markt



Unser Vorteil

MARKTVORTEIL



- Umfangreiche Kooperationserfahrungen mit wichtigen Akteuren der globalen Steckverbinderindustrie
- Ersatz importierter Hochleistungslegierungen (HPAs) aus Europa und Japan
- Einer der weltweit größten Anbieter von HPAs



UMWELTVORTEIL

- Umweltschutz durch kurze Transportwege
- Das Material Kupfer ist zu 100% recycelbar

PRODUKTVORTEIL



- Fokus auf HPAs für zukünftige Technologien



STANDORTVORTEIL

- Schnelle Reaktion auf Kundenwünsche

TECHNOLOGIEVORTEIL



- Mehr als 400 Jahre Know-How aus der deutschen Kupferstadt
- Neues Werk / Modernste Geräte und Laborgeräte / IATF 16949-Qualitätssystem
- Nachhaltige R&D-Entwicklung für die Zukunft
- Fortschrittliche Recyclingtechnologie



Unser **Bekenntnis**

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

- Wir entwickeln ständig neue und verbesserte Materialien, um den höchsten Standards der Kunden in verschiedenen Anwendungsbereichen gerecht zu werden
- Unser umfassend ausgestattetes Labor- und Entwicklungszentrum ist nach IATF 16949 zertifiziert



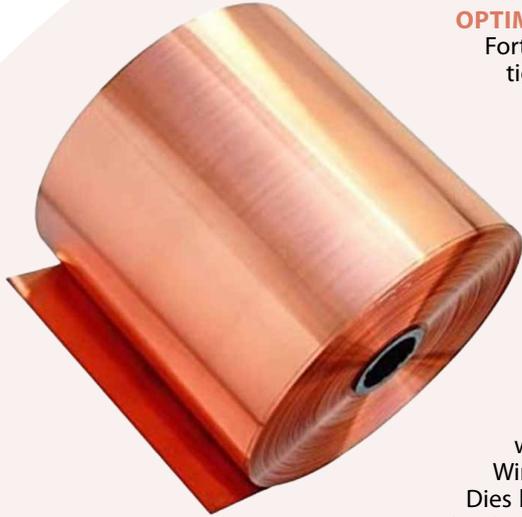
SOZIALE VERANTWORTUNG UND UMWELTSCHUTZ

- Die Sicherheit und das körperliche Wohlbefinden unserer Mitarbeiter gehören zu unseren obersten Prioritäten.
- Wir vertrauen auf gegenseitigen Respekt
- Wir sind bestrebt, unseren Verhaltenskodex in allen Aspekten unserer täglichen Arbeit zu beachten.
- Wir stellen uns unserer großen Umweltverantwortung und erwarten dasselbe von unseren Partnern.
- Unsere strikte Materialrecycling-Politik hilft uns, zu einer nachhaltigen Wirtschaft beizutragen



Qualität

Durch kontinuierliche Verbesserungen der innerbetrieblichen Prozesse und durch Investitionen in moderne Qualitätssysteme sind wir in der Lage, Fehlerpotentiale frühzeitig zu erkennen und mit geeigneten Maßnahmen auszuschalten. Unser Qualitäts-Management ist ganzheitlich und umfasst die gesamte Produktionskette: vom Metalleinsatz in der Gießerei bis zum Fertigprodukt.



OPTIMALE PROZESSSTEUERUNG

Fortlaufend kontrollierte und elektronisch gesteuerte Fertigungsschritte sowie der Einsatz moderner Walz- und Glühtechnologien charakterisieren einen Produktionsprozess, mit dem wir den individuellen Anforderungen unserer Kunden entsprechen können. Die Zertifizierung nach ISO/TS 16949 seit 2003 und die jährliche Erneuerung dieser Zertifizierung sind Zeugnis unserer erfolgreichen Arbeiten.

ABSOLUTE QUALITÄT UND VERANTWORTUNG FÜR DIE UMWELT

Ein starkes Qualitätsethos ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Unternehmens, denn die Bereitschaft, uns selbst zu verbessern, ist unerlässlich, wenn wir die Bedürfnisse unserer Kunden erfüllen wollen.

Wir streben danach, die Probleme unserer Kunden zu lösen. Dies beinhaltet die gemeinsame Entwicklung von anwenderorientierten Lösungen ebenso wie die kontinuierliche Verbesserung unserer Produktionsprozesse.

INNOVATION

Innovation bei der KMD Gruppe zeigt sich nicht nur durch die stete Weiterentwicklung der Produkte, sondern auch durch zukunftsorientiertes Denken. Wir streben eine vorausschauende Planung und Entwicklung an. Nur so können wir immer ein Schritt voraus sein und Ihnen die passenden Produkte für die zukünftigen Märkte liefern.



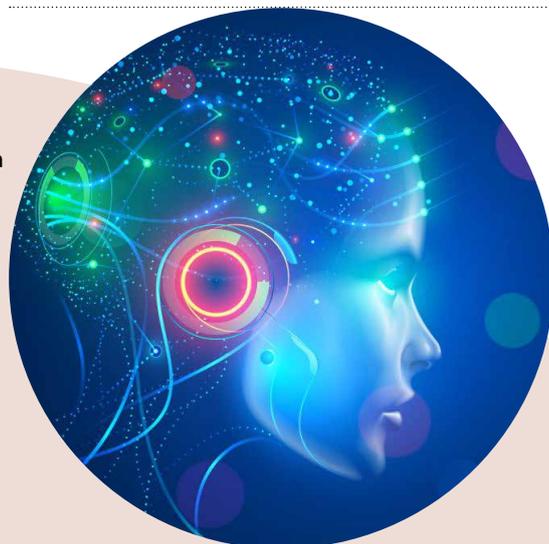
5G

5G oder "Fünfte Generation" bezeichnet einen Mobilfunkstandard der neuen Generation. Mit Datenraten von bis zu 20 Gbit/s und Echtzeitübertragung wird ein neues Zeitalter der digitalen Vernetzung eingeläutet. Hierfür werden unsere Produkte wie STOL® 75 und C70250 benötigt, die mit ihren Eigenschaften perfekt auf die Bedürfnisse dieser Projekte angepasst sind.

ANMERKUNGEN ZUM **BERICHT**

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Künstliche Intelligenz ist ein Themenbereich der höheren Informatik, welches sich mit der Automatisierung und dem maschinellen Lernen befasst. Unsere Produkte, wie z.B. unsere Hochleistungslegierungen, eignen sich perfekt für die Ansprüche dieses Bereichs.



INTERNET DER DINGE

Das Internet der Dinge - oder auch IoT (Internet of Things) - bezeichnet die verschiedenen neuen Technologien in einer globalen Infrastruktur der Informations- und Kommunikationstechniken. Das IoT ermöglicht es, das virtuelle und physische Dinge miteinander kommunizieren können. Unsere Bänder, wie zum Beispiel Stol® 76M oder Bronzelegierungen mit einer speziellen Mikrostruktur sind für diese Bereich prädestiniert.

NEW ENERGY VEHICLES

Die neuen Antriebe der Zukunft sind noch nicht klar definiert. Man schwankt zwischen Hybrid- und Elektroantrieb, reinem Batteriebetrieb und/oder Brennstoffzellen. Doch egal was sich durchsetzen wird, ist eines klar: Ohne unsere Produkte geht es nicht! Wie auch schon in den reinen Verbrennungsmotoren wird jede Menge Kupfermaterial verbaut. Unsere Produkte wie STOL® 95 (auf CuCr-Basis) oder STOL® 80 (auf CuSn-Basis) sind für diesen Bereich höchst geeignet.



KWIP

2.5 Verhaltenskodex

Mit dem Verhaltenskodex der KMD Connectors Stolberg GmbH (KMD) legt KMD die fundamentalen Prinzipien der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern, Kunden, Kollegen, Wettbewerbern und der Öffentlichkeit fest. Da der Ruf der KMD ganz erheblich durch die Art und Weise geprägt wird, wie jeder Mitarbeiter auftritt und handelt, ist es wichtig, dass sich alle Mitarbeiter – unabhängig von ihrer Funktion oder Aufgabe - bei ihrer Tätigkeit an diesen Verhaltenskodex halten.

Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, die geltenden Gesetze und Unternehmensrichtlinien einzuhalten. Auch wenn der Verhaltenskodex nicht alle denkbaren Sachverhalte erfassen kann, ist unethisches Verhalten gleich welcher Art, das hierin nicht ausdrücklich geregelt ist, in keinem Fall statthaft. Es ist selbstverständlich, dass Rechtsverletzungen unter allen Umständen zu vermeiden sind.

Mitarbeiter, die gegen die Grundsätze dieses Verhaltenskodexes verstoßen, müssen mit schwerwiegenden Sanktionen bis hin zur Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses rechnen. Kein Mitarbeiter, der gegen diese Regeln verstößt, kann sich darauf berufen, im Unternehmensinteresse gehandelt zu haben, da jegliche Rechtsverletzung dem Unter-

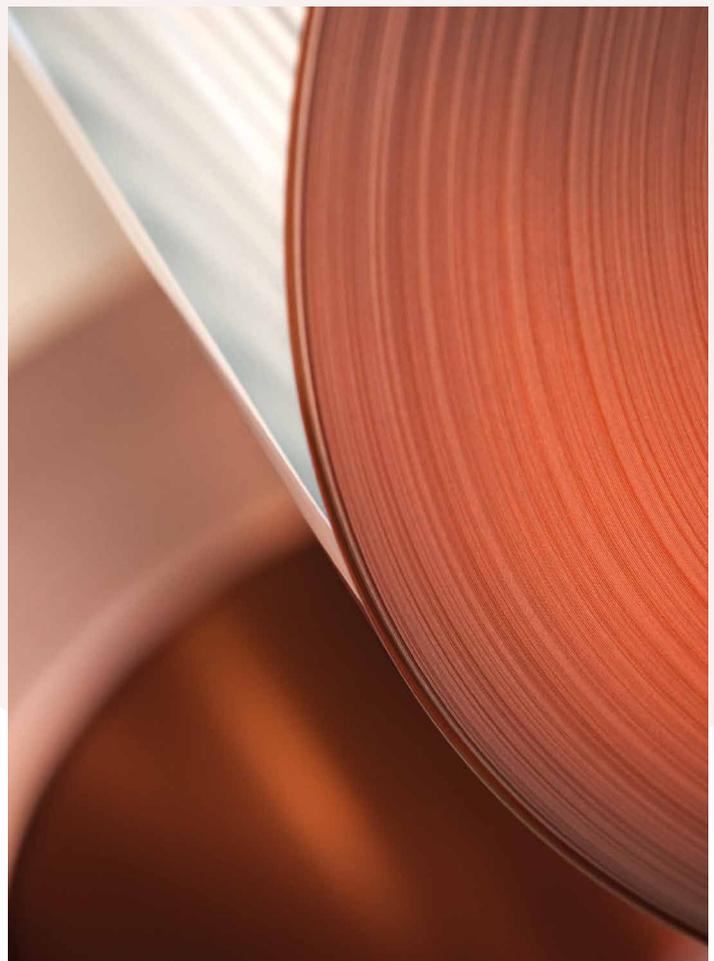
nehmen schadet. Der Verhaltenskodex schärft das Bewusstsein der KMD-Mitarbeiter für geltende Rechtsvorschriften und verpflichtet sie dazu, die festgelegten ethischen Regeln und Vorschriften in ihrer täglichen Arbeit einzuhalten.

Der Verhaltenskodex ermutigt die Mitarbeiter aber auch, im Zweifelsfall pro-aktiv Rat einzuholen, denn Unwissenheit schützt bei Regelverstößen nicht vor möglichen straf-, zivil- oder arbeitsrechtlichen Konsequenzen. Im Zweifelsfall können sich die Mitarbeiter an ihren Vorgesetzten oder die Rechtsabteilung wenden.

Darüber hinaus hat jeder Mitarbeiter das Recht, auf Umstände aufmerksam zu machen, die auf eine Verletzung von Gesetzen oder internen Regeln hindeuten. Diese Möglichkeit sollte im Hinblick auf die besten Interessen der KMD und deren Mitarbeitern genutzt werden. KMD hat daher einen externen Vertrauensanwalt (den sogenannten „Ombudsmann“) bestellt, an den Mitarbeiter derartige Unregelmäßigkeiten - gegebenenfalls auch anonym - melden können. Keinem Mitarbeiter, der nach Treu und Glauben einen Hinweis gibt, entsteht hierdurch ein Nachteil. Allen Hinweisen wird in professioneller Weise nachgegangen, unter Wahrung der Rechte aller Beteiligten.

KMD-Grundsätze der Verhaltensregeln

-  1. Fairer Wettbewerb, Kartellrecht und Außenwirtschaftsgesetze
-  2. Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche
-  3. Umwelt, Gesundheit und Sicherheit
-  4. Verbot von Kinderarbeit
-  5. Einhaltung von Menschenrechten
-  6. Keine Verletzung von Eigentumsrechten
-  7. Keine Interessenkonflikte
-  8. Umgang mit Informationen
-  9. Datenschutz
-  10. Umgang mit Geschenken und anderen Zuwendungen



2.6 Zertifizierungen

KMD Connectors Stolberg GmbH ist nach den folgenden Standards zertifiziert:

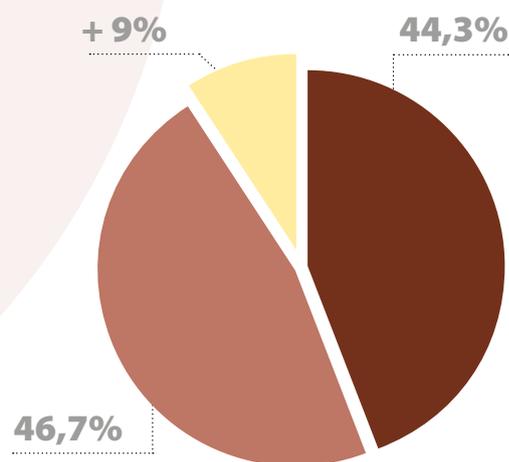
- ISO 9001
- ISO 14001
- ISO 50001
- IATF 16949
- ISO 45001



2.7 Absatz

Im Jahr 2021 belief sich der Absatz auf **17.161 Tonnen** (+48,6% gegenüber 2020).

Absatz (Tonnen)	2019	2020	2021
Deutschland	7.304	4.627	9.212
Europa	9.724	5.921	6.633
Übrige Länder	1.967	999	1.316
Gesamt	18.996	11.547	17.161



44,3% wurden in Deutschland abgesetzt, 46,7% in anderen EU-Ländern, 9% im Rest der Welt.

■ **Deutschland**
■ **Europa**
■ **Übrige Länder**

ABSATZ (Tonnen)





ÖKOLOGISCHE **NACHHALTIGKEIT**



-9,8%

Energieverbrauch
pro Produkteinheit
im letzten Jahr



37,2%

Anteil recycelter
Materialien am gesamten
Materialeinsatz

KMD

Connectors
Stolberg
GmbH



-17,3%

CO₂ Emissionen
pro Produkteinheit
im letzten Jahr



79,3%

Anteil der
Wiederverwertung
am gesamten
Wasserverbrauch

Anmerkung zur **Methodik**

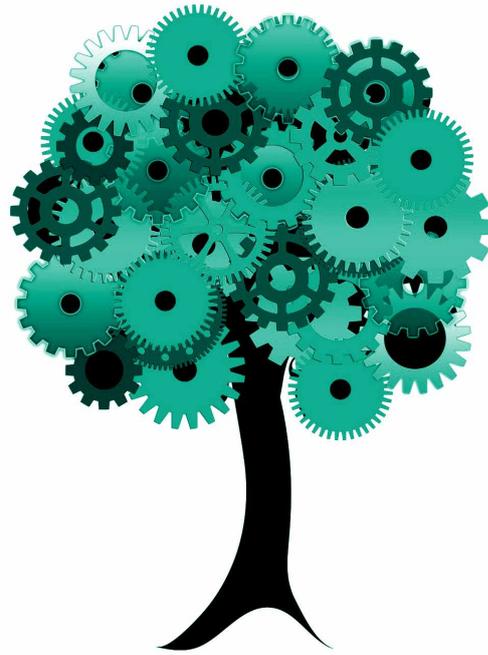
Die Berechnung der spezifischen Indikatoren pro Produkteinheit erfolgte auf Grundlage der offiziellen Absatzzahlen des Unternehmens. Dies bedeutet, dass die Produktion dem Absatz entspricht. Veränderungen im Warenbestand wurden nicht berücksichtigt.

3.1 Umweltmanagementsystem

Ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein ist in jedem Teil des Unternehmens verankert, dies spiegelt sich in einem noch stärkeren Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt wider. Ökonomie und Ökologie sinnvoll in Einklang zu bringen, ist eine der Hauptaufgaben innerhalb der KMD Gruppe. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen wie Rohstoffen und Energie sowie mit Arbeitsplätzen ist fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

KMD hat eine lange Tradition in der Verarbeitung von Kupfer zur Herstellung und zum Vertrieb von Produkten aus Kupfer und Kupferlegierungen. Die Umwandlungsprozesse - zu denen Walzen, Glühen und Oberflächenbehandlung, Beschichtung und andere mechanische Verfahren gehören - vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt sind energieintensiv und verbrauchen zwangsläufig Ressourcen.

Durch die Einführung und Einhaltung unserer Managementsysteme gemäß ISO 14001, ISO 45001 und ISO 50001 streben wir eine kontinuierliche Verbesserung der Kerninhalte aller drei Systeme an. Die Geschäftsleitung verpflichtet sich, alle dafür erforderlichen Ressourcen bereitzustellen.



Reach

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und erfüllen alle Anforderungen der Europäischen Chemikalienverordnung (REACH). Auch die Thematik der Konfliktminerale findet bei uns Berücksichtigung.

Wir liefern Erzeugnisse aus Kupfer und Kupferlegierungen in Form von kaltgewalzten Bändern sowie Stanzteile. Im Sinne von REACH handelt es sich dabei um Produkte. Es wurden alle in den Erzeugnissen enthaltenen Stoffe oder Zubereitungen durch uns oder einen vorgeschalteten Akteur der Lieferkette registriert, bzw. vorregistriert.

Wir sind ein nachgeschalteter Anwender der Stoffe, die in den Erzeugnissen aus Kupfer und Kupferlegierungen enthalten sind. Diese Stoffe unterliegen dem Registrierungsverfahren als Phase-in-Stoffe.

Deren Verwendung für die Produktion wird bei der Registrierung berücksichtigt. Wir tragen so zur Stoffsicherheitsbeurteilung in Erzeugnissen, im Rahmen des Registrierungsverfahrens, bei.

Unsere Erzeugnisse und Verpackungen beinhalten keine gefährlichen Stoffe, die eine Konzentration größer als 0,1% (w/w) überschreiten.

KMD Connectors Stolberg GmbH

15.10.2021

Bestätigung der Umsetzung der REACH-Verordnung

Die KMD Connectors Stolberg GmbH, im Folgenden KMD genannt, liefert Produkte aus Kupfer und/oder Kupferlegierungen in Form von warm- und kaltgewalzten Bändern und Blechen. In Bezug auf REACH handelt es sich hierbei um Produkte.

- *KMD ist sich der europäischen REACH-Verordnung vertraut und hat seit dem Erlass der Verordnung alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um die REACH-Verpflichtungen zu erfüllen, die die industriellen und kommerziellen Aktivitäten des Unternehmens betreffen.*
- *KMD ist ein nachgeschalteter Anwender von Stoffen, die in den Produkten aus Kupfer und Kupferlegierungen enthalten sind. Ihre Verwendung für die Herstellung von Produkten aus Kupfer und Kupferlegierungen wird im Rahmen des REACH-Registrierungsprozesses berücksichtigt.*
- *Alle in den Produkten enthaltenen Stoffe oder Zubereitungen werden von KMD oder einer anderen, in der Lieferkette vorgeschalteten Partei registriert oder vorregistriert.*
- *KMD wird sicherstellen, dass alle in den Produkten enthaltenen Stoffe von KMD oder einer vorgeschalteten Partei gemäß dem in der REACH-Verordnung für die Registrierung vorgesehenen Zeitplan registriert werden. Wir stehen in engem Kontakt mit unseren Lieferanten, und die REACH-Konformität von Materialien, die für unsere Prozesse relevant sind, ist ein grundlegender Bestandteil unseres Lieferantenqualifizierungsverfahrens.*
- *Alle Produkte und Verpackungen von KMD enthalten keine der besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der SVHC-Kandidatenliste für die Zulassung in Konzentrationen von mehr als 0,1% (w/w) aufgeführt sind.*



3.2. Energie



Die Reduzierung des Energieverbrauchs ist ein überaus wichtiges Ziel für die Kupferindustrie. In erster Linie aus ökologischer Sicht, um zur Verringerung der Treibhausgasemissionen beizutragen. Aber auch aus wirtschaftlicher Sicht ist es wichtig, um die Produktionskosten zu senken.

Energieeffizienz zum Schutz des Klimas

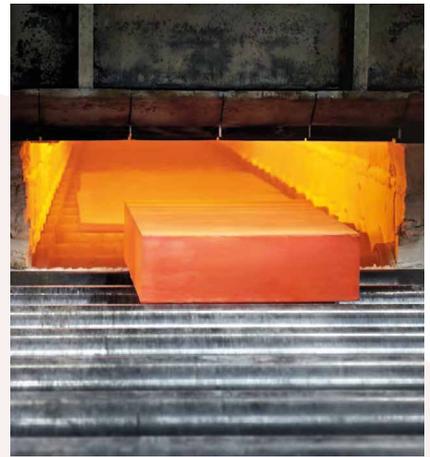
Kupfer ist potenziell klimafreundlich. Nach Berechnungen des Öko-Instituts Freiburg beträgt sein **Treibhauspotenzial** pro Kilogramm Primärmetall 2 kg CO₂-Äquivalent. Im Vergleich dazu hat ein Kilogramm Gold ein Treibhauspotenzial von 18.000 kg CO₂-Äquivalent. Auch der kumulative Energieverbrauch von Gold pro kg Primärmetall ist 8.700mal höher als der von Kupfer. Trotzdem ist der Energieaufwand bei der Kupferproduktion hoch. Da der Energieaufwand zur Gewinnung von Kupfer aus

Recyclingmaterialien bis zu 90% geringer ist als der zur Gewinnung von Kupfer aus Erz, setzen wir neben Kupfer aus Erz auch recyceltes Kupfer ein. Darüber hinaus achtet das Unternehmen stark auf die **Energieeinsparung** und ergreift eine Vielzahl von Maßnahmen, um seine Energieeffizienz deutlich zu steigern. Wir haben ein **Energiemanagementsystem** auf Basis der internationalen Norm ISO 50001 eingeführt und wenden es konsequent und erfolgreich an.

Energieverbrauch

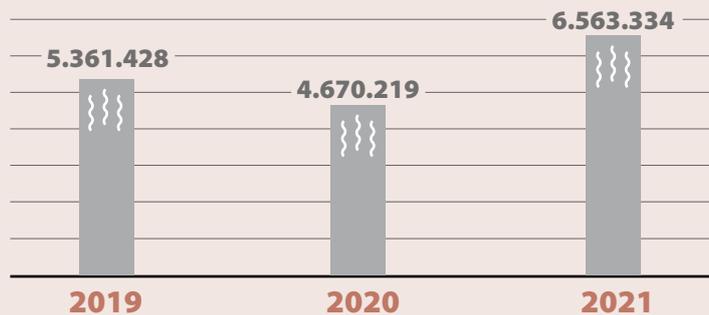
Das Werk verwendet **Erdgas** und **Strom**.

Der Stromverbrauch belief sich auf **6.930.146 kWh**, der Erdgasverbrauch auf **6.563.334 MJ**. Der gesamte Energieverbrauch im Jahr 2021 betrug **8.753.294 kWh Äquivalente**. Im Vergleich zu 2020 entspricht dies einer Zunahme von 32,4%.

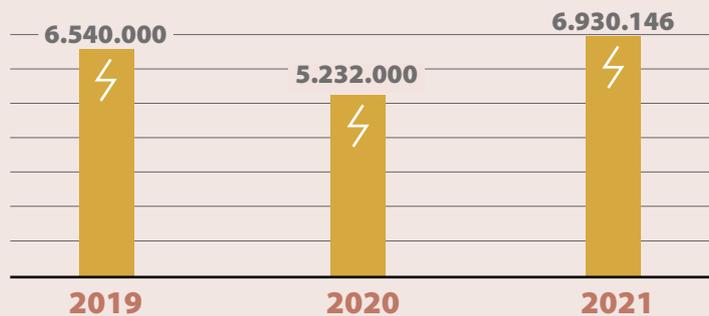


ENERGIEVERBRAUCH	2019	2020	2021
Erdgas (MJ)	5.361.428	4.670.219	6.563.334
Strom (kWh)	6.540.000	5.232.000	6.930.146
GESAMT (kWh-Äquivalente)	8.029.286	6.529.283	8.753.294

ERDGAS (MJ)



STROM (kWh)



GESAMT ENERGIE- VERBRAUCH (kWh-Äquivalente)



ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Energieintensität

Der absolute Wert des Verbrauchs hilft jedoch nicht, den Wirkungsgrad vollständig zu verstehen, da er natürlich von der Produktionsmenge abhängt.

Die wichtigste Kennzahl zur Messung der Effizienz ist die **Energieintensität**, d.h. der **spezifische Verbrauch pro Produkteinheit**.

Im Jahr 2021 wurden pro Tonne Produkt **510 kWh**-Äquivalente verbraucht. Im Vergleich zu 2020 entspricht dies einem Rückgang von 9,8%.

ENERGIE- VERBRAUCH PRO PRODUKTEINHEIT (kWh-Äquivalente /Tonne)

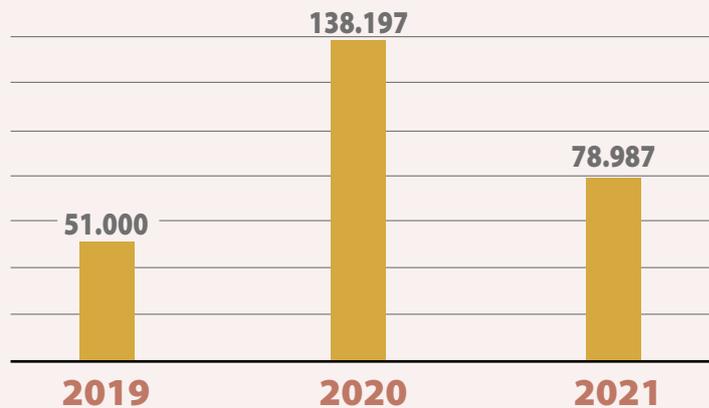


Maßnahmen zur Energieeffizienz

Die nachfolgend ausgewählten Daten stellen die Ergebnisse heraus, die durch Energieeffizienzmaßnahmen und Energie-Einsparungen (Austausch Hallenbeleuchtung, präziseres Steuerungssystem für das Druckluft-Netzwerk, neuer Kompressor mit regulierbarem Antrieb):

- Im Jahr 2021 wurden durch auf die Nutzung von Strom und Erdgas abzielende Maßnahmen **78.987 kWh**-Äquivalente eingespart. Diese Einsparung entspricht etwa 1,1% des gesamten Energieverbrauchs des Werks.
- Im Dreijahreszeitraum (2019-2021) haben diese Maßnahmen zu einer Einsparung von **268.184 kWh**-Äquivalenten geführt.

ENERGIE-EINSPARUNG DURCH MASSNAHMEN ZUR ENERGIEEFFIZIENZ (kWh-Äquivalente)



3.3 Material

Effizienz beim Einsatz von Materialressourcen und die **Verwendung recycelter Materialien** sind ausgesprochen wichtige Elemente für die ökologische Nachhaltigkeit der Branche. Produzenten von Kupfer und Kupferlegierungen kommt in dieser Hinsicht die Tatsache zugute, dass Kupfer ein so genannter „dauerhafter“ Werkstoff ist, der potenziell unendlich oft recycelt werden kann. Im Werk wird **Kupferschrott** recycelt.

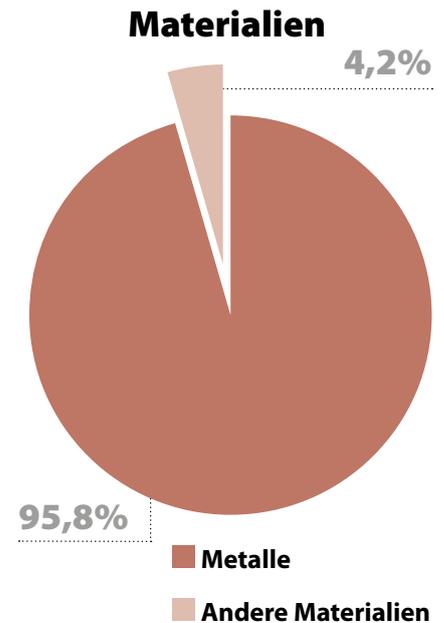


Eingesetzte Materialien

Im Jahr 2021 wurden **21.015 Tonnen** Material (metallische Rohstoffe, Schrott, Produktionsmaterialien, dpi, Werkzeug, Papier, etc) eingekauft und zur Erzeugung von Fertigwaren verwendet.

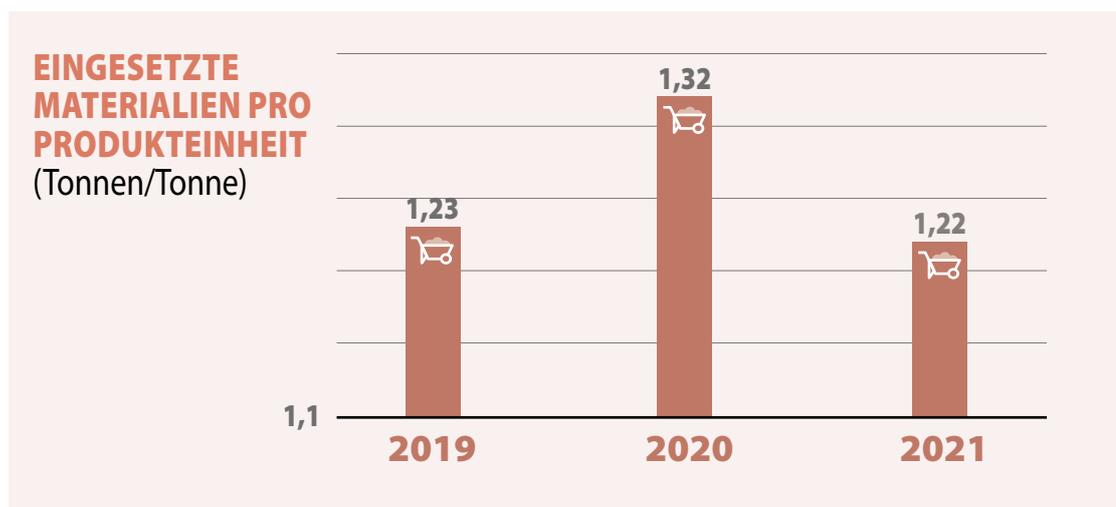
Die verwendeten Materialien waren zu **95,8% Metalle** (Neumetall und aus Schrott hergestelltes Halbzeug).

MATERIALIEN	Tonnen
Neumetall (Kupfer, Zink, Zinn, Nickel, Silber in Kathoden, Barren, etc.)	211
Schrott	-
Halbzeug (aus Neumetall hergestellt)	12.177
Halbzeug (aus Metallschrott hergestellt)	7.743
Metalle Gesamt (t)	20.131
Andere Materialien (t)	884
Gesamt (t)	21.015



Eingesetzte Materialien pro Produkteinheit

Im Jahr 2021 wurden pro Tonne Produkt 1,22 Tonnen Materialien eingesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr Jahren entspricht dies einer Reduzierung um 7,5%.



ÖKOLOGISCHE **NACHHALTIGKEIT**



MATERIAL UND PRODUKTION (Tonnen)



Nachwachsende Rohstoffe

339 Tonnen der im Jahr 2021 eingesetzten Materialien (Holzverpackungen) können als **nachwachsende Rohstoffe** eingestuft werden. An den insgesamt eingesetzten Materialien machen sie nur 1,6% aus, ohne Berücksichtigung der Metalle steigt der Anteil der erneuerbaren Rohstoffe hingegen auf 38,3%.

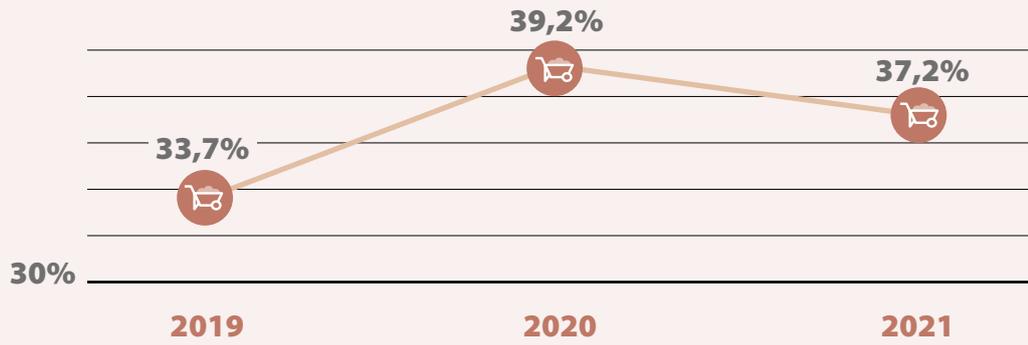
Nachwachsende Rohstoffe	2019	2020	2021
Tonnen	231	189	339
Anteil am Gesamtmaterial	1%	1,2%	1,6%
Anteil an Materialien (ohne Metalle)	30,2%	33,5%	38,3%

Recycelte Materialien

Im Jahr 2021 setzte das Werk 7.743 Tonnen **Schrott** zur Produktion von Halbzeug ein. Einschließlich der Verwendung von **recycelten Verpackungen** (76 Tonnen) beläuft sich die Gesamtmenge der **aus dem Recycling stammenden Materialien** auf **7.819 Tonnen**, was **37,2%** der eingesetzten Materialien entspricht.

Recycelte Materialien	2019	2020	2021
Tonnen	7.900	6.021	7.819
Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe gesamt / Eingesetzte Materialien gesamt	33,7%	39,2%	37,2%

RECYCLING MATERIALIEN (%)



3.4 Abfall

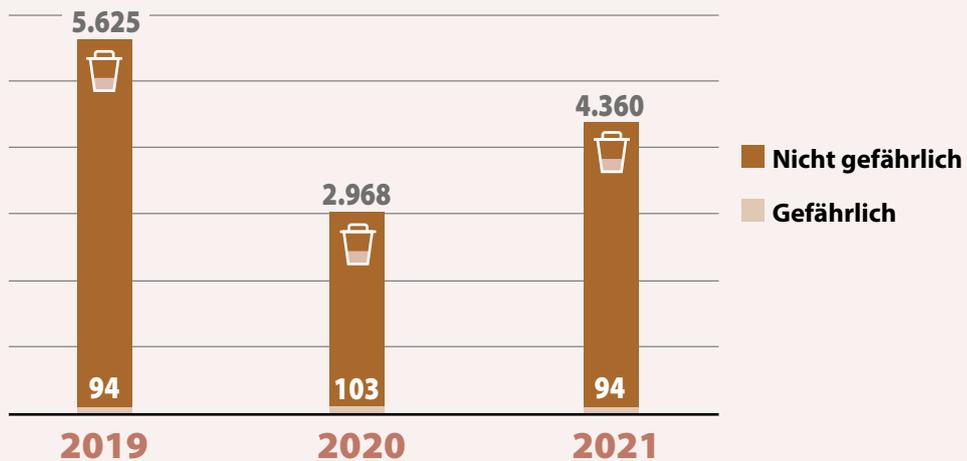


Abfallproduktion

Die im Werk erzeugte Abfallmenge belief sich auf 4.454 Tonnen.

ABFALL (t)	2019	2020	2021
- Nicht gefährlich	5.625	2.968	4.360
- Gefährlich	94	103	94
Gesamt	5.719	3.071	4.454

ABFALL (t)



ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Abfall pro Produkteinheit

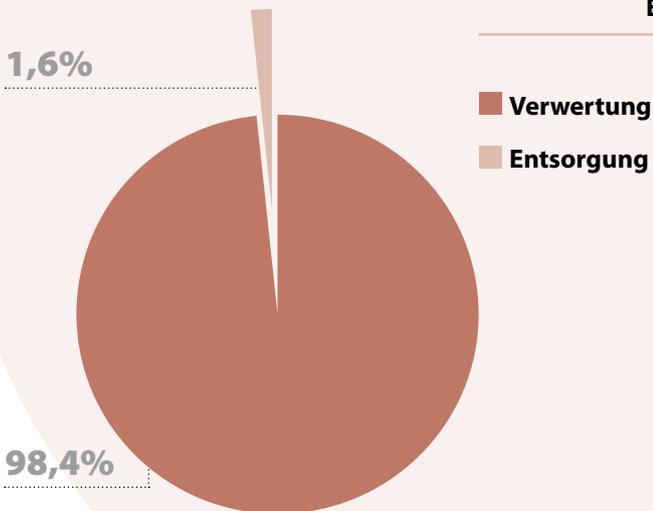
Ein wichtiger Indikator ist die Menge des erzeugten Abfalls pro Produkteinheit. Im Jahr 2021 liegt er bei **0,259 t** pro Produkteinheit.



Abfallwirtschaft

98,4% der anfallenden Abfälle werden der **Verwertung** zugeführt.

Abfallwirtschaft



GEFÄHRLICHER ABFALL (Tonnen)		2020	2021
Verwertung	36	46	25
Entsorgung	58	57	69

NICHT-GEFÄHRLICHER ABFALL (Tonnen)	2019	2020	2021
Verwertung	5.625	2.968	4.360
Entsorgung	-	-	-

TRANSPORT GEFÄHRLICHER ABFALL (Tonnen)

	2019	2020	2021
	94	103	94

3.5 Treibhausgasemissionen



Seit 2013 ist die kupferproduzierende Industrie am *Emissionshandelssystem (ETS)* beteiligt, dem wichtigsten Instrument der Europäischen Union zur Erreichung der CO₂-Reduktionsziele in wichtigen Industriesektoren.

Wie Treibhausgasemissionen berechnet werden

Die Berechnung der THG-Emissionen basiert auf dem THG-Berichtssystem, das die THG-Emissionen in folgende Kategorien unterteilt:

- Direkte Emissionen;
- Indirekte Emissionen* aus den Produktionsprozessen der eingekauften und verbrauchten Energie;
- Andere indirekte Emissionen (z. B. aus dem Transport).

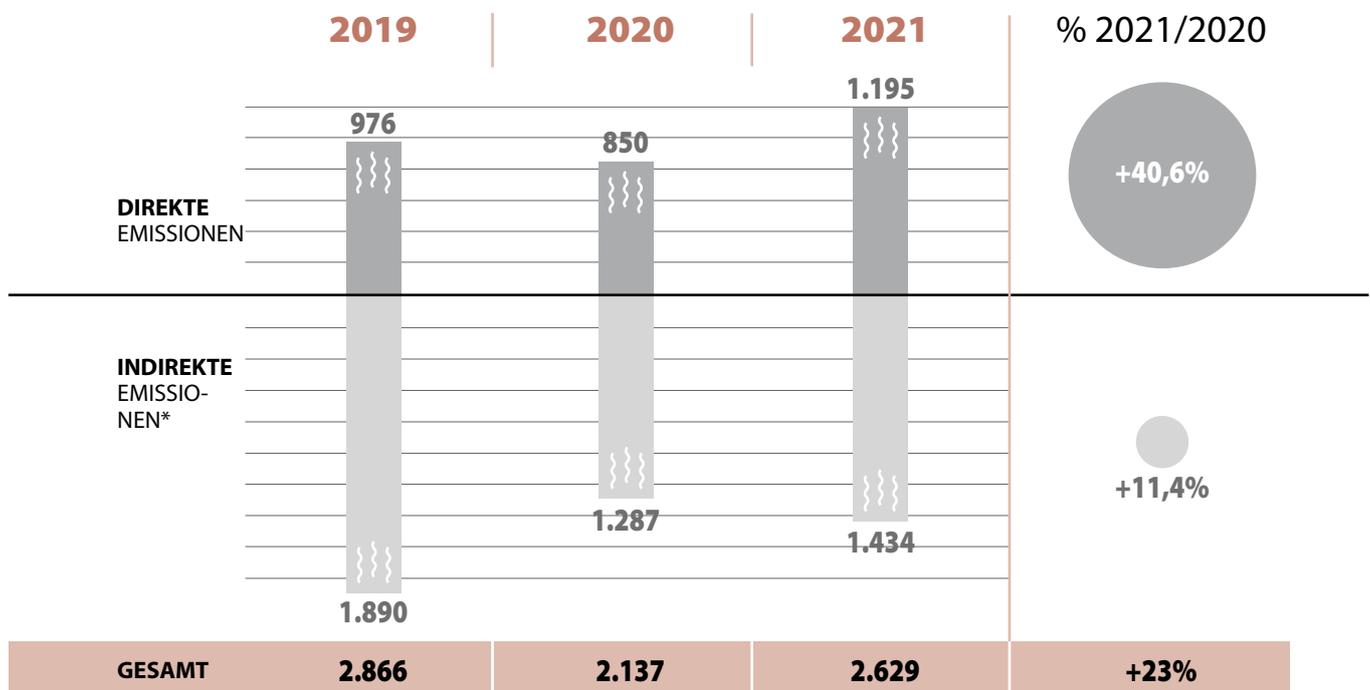
Da Informationen über letztere nicht verfügbar sind, bezieht sich die Berechnung der in diesem Bericht ausgewiesenen Emissionen auf die direkten Emissionen und die indirekten Emissionen im Zusammenhang mit der Produktion von aus dem Netz bezogenem Strom.

*Die Berechnung der indirekten Emissionen aus dem Stromverbrauch erfolgt unter Bezugnahme auf die Treibhausgasemissionsfaktoren des Energiemixes.

Gesamte Emissionen

Rechnet man die direkten Emissionen (aus der Produktion im Werk) und die indirekten Emissionen (im Zusammenhang mit der Produktion von eingekauften und verbrauchtem Strom) zusammen, so lagen die **gesamten Emissionen** im Jahr 2021 bei **2.629 t CO₂-Äquivalenten**, was einer Zunahme von 23% im Vergleich zu 2020 entspricht, und einer Reduzierung von 8,3% im Vergleich zu 2019.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN* CO₂-Äquivalente (Tonnen)

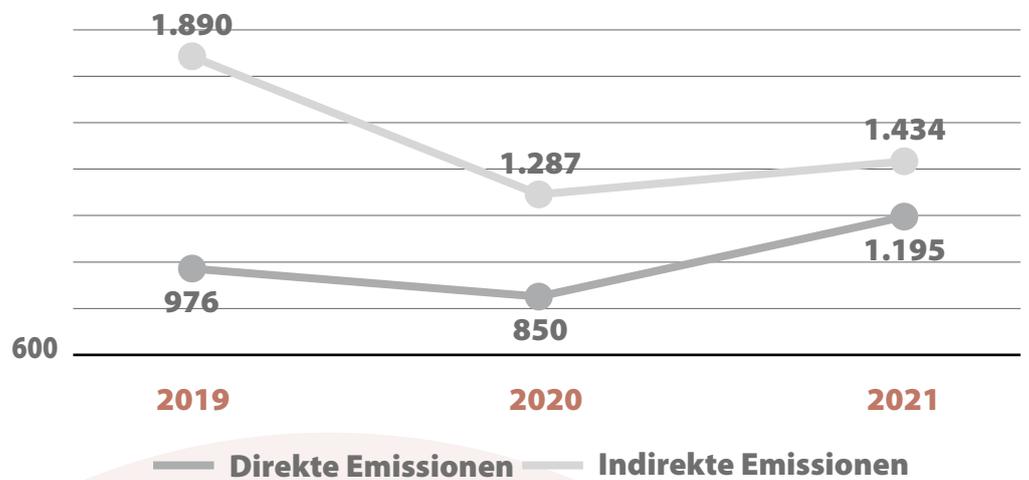


* ein Wechsel des Stromlieferanten am Jahresende 2018 ermöglichte eine Reduzierung von 436 g CO₂-Äquivalenten/kWh auf 289 g CO₂-Äquivalent/kWh im Jahr 2019, 246 g CO₂-Äquivalent/kWh im Jahr 2020 und 207 g CO₂-Äquivalent/kWh im Jahr 2021

ÖKOLOGISCHE **NACHHALTIGKEIT**



GESAMTE EMISSIONEN (Tonnen CO₂-Äquivalente)

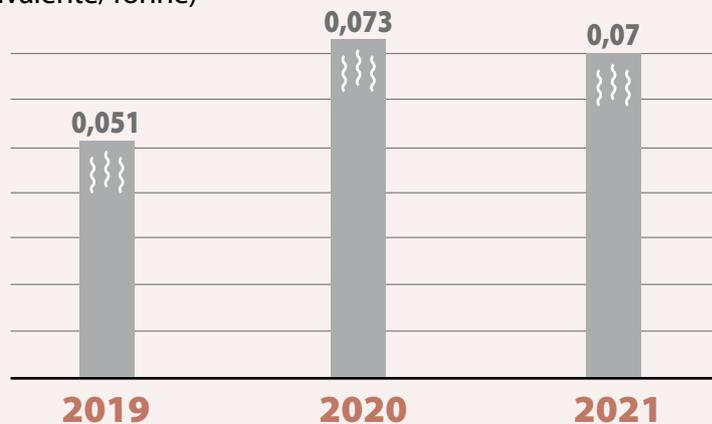


Emissionen pro Produkteinheit

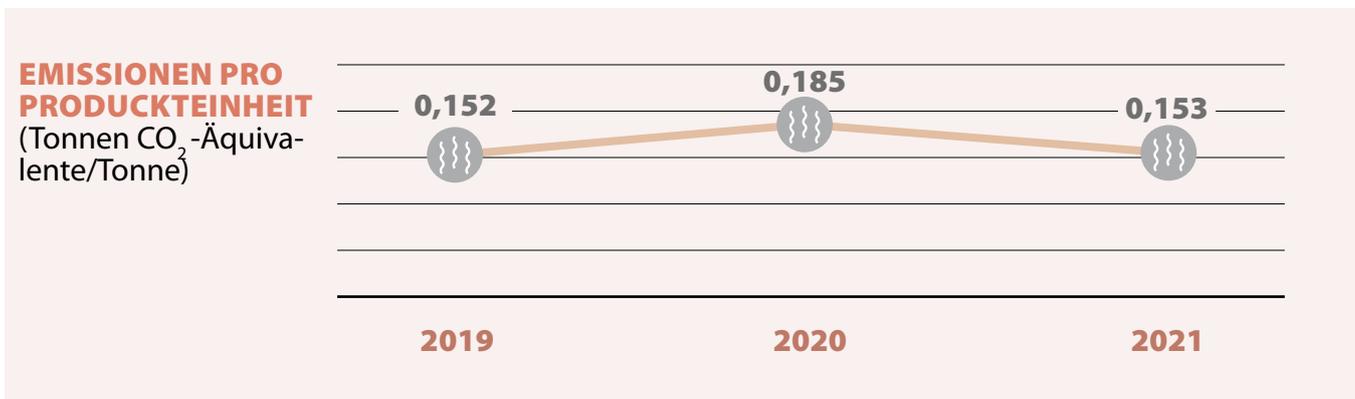
Die direkten Treibhausgasemissionen pro Produkteinheit sind im Vergleich zu den Vorjahren um **4% zurückgegangen**.

GESAMTE EMISSIONEN PRO PRODUKTEINHEIT

(Tonnen CO₂-Äquivalente/Tonne)

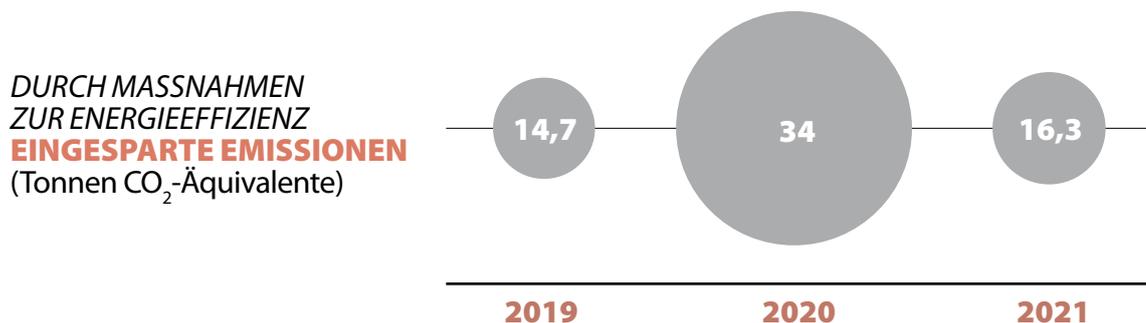


Die **gesamten Treibhausgasemissionen** (direkte plus indirekte) **pro Produkteinheit** sind im Vergleich zu 2020 um 17,3% gesunken. Genauer gesagt: im Jahr 2021 wurden **0,153 t CO₂-Äquivalente** pro Produkteinheit erzeugt, während es 2020 0,185 t und 2019 0,152 t waren.



Eingesparte Emissionen

Die im Werk umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz haben die Treibhausgasemissionen deutlich reduziert. Im Jahr 2021 wurden **16,3 Tonnen CO₂-Äquivalente** eingespart.



Im Dreijahreszeitraum **2019-2021** belief sich die Menge der eingesparten CO₂-Äquivalente auf **65 Tonnen**.

IN DEN LETZTEN DREI JAHREN DURCH ENERGIEEFFIZIENZ- UND ENERGIESPARGMASSNAHMEN EINGESPARTE TREIBHAUSGASEMISSIONEN

65
Tonnen CO₂-Äquivalente

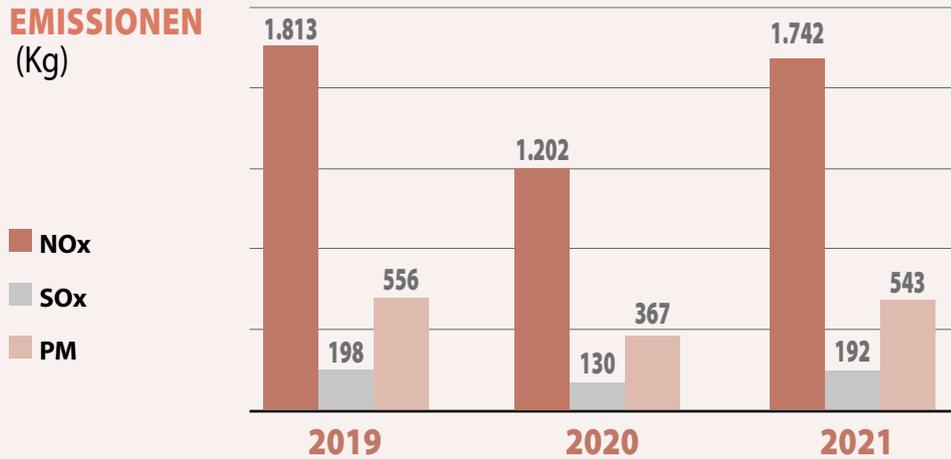
3.6 Sonstige Emissionen



Emissionen

Die durch die Aktivitäten im Werk verursachten Emissionen betreffen insbesondere **Stickoxide (NO_x)**, **Schwefeloxide (SO_x)** und **Feinstaub (PM)**. Die **NO_x** Emissionen beliefen sich auf 1.742 kg; **SO_x** Emissionen auf 192 kg (-1,5%) und **PM** Emissionen auf 543 kg.

EMISSIONEN (Kg)



EMISSIONEN PRO PRODUKTEINHEIT (kg/Tonne)



3.7 Wasser



Im Jahr 2021 wurden 19.872 m³ Wasser aus dem Ökosystem entnommen.

WASSER (m ³)	2019	2020	2021
Wasserentnahme	19.358	15.115	19.872
Abwasser	14.365	10.575	14.462
Wasserverbrauch	4.993	4.540	5.410



Recycling

Dank dieses ausgezeichneten Systems wird eine beträchtliche Menge an Wasser recycelt und im industriellen Prozess wiederverwendet. 76.359 m³ wurden 2021 aufbereitet und wiederverwendet. Das bedeutet, dass ohne dieses Wiederaufbereitungssystem insgesamt eine Wassermenge von 96.231 m³ benötigt worden wäre. Der überwiegende Teil des Prozesswassers kommt aus der Wiederaufbereitung: im letzten Jahr lag dieser Anteil bei 79,3%.

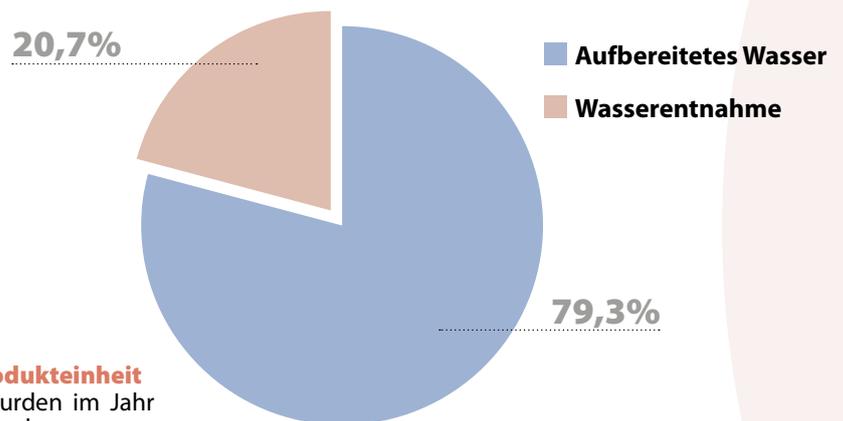
Das Wiederaufbereitungssystem reduziert somit die der Umwelt entnommene Wassermenge erheblich.

WASSERAUFBEREITUNG	2019	2020	2021
m³	75.887	77.056	76.359
AUFBEREITETES WASSER ALS ANTEIL AM GESAMTEN WASSERVERBRAUCH	79,7%	83,6%	79,3%





WASSERVERBRAUCH (m³)



Wasserverbrauch pro Produkteinheit
Für jede Tonne Produkt wurden im Jahr 2021 0,31 m³ Wasser verbraucht.

WASSER VERBRAUCH PRO PRODUKTEINHEIT (m³ / Tonne)

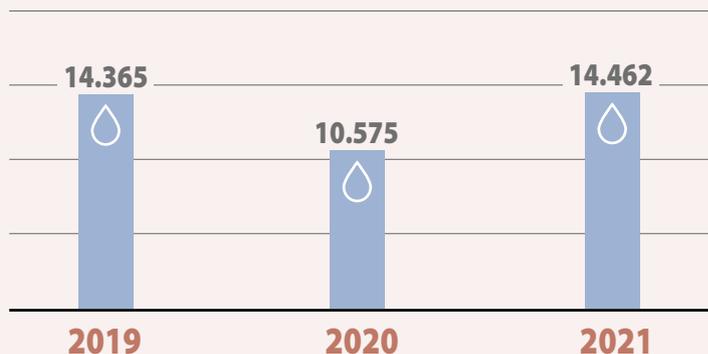


3.8 Abwasserklärung und Einleitung



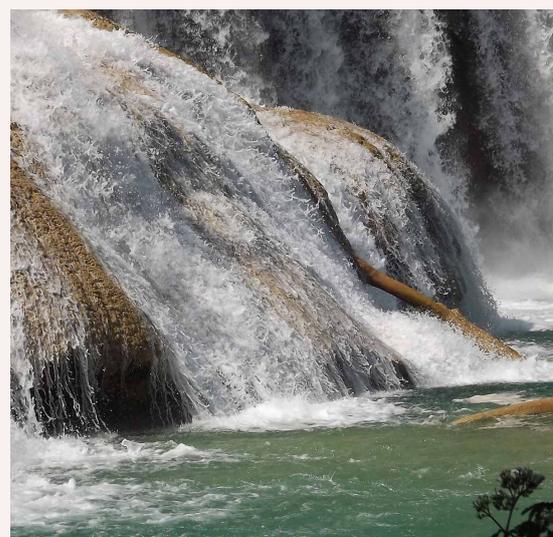
Nach der physikalischen und chemischen Aufbereitung mit selektiven Ionenaustauscharzen zur Ausfällung von Schwermetallen, Sand- und Kohlefiltern wird das Wasser in den kommunalen Abwasserkanal eingeleitet.

ABWASSER (m³)



Die Schadstoffwerte im Abwasser liegen deutlich unter den gesetzlich zulässigen Grenzwerten.

SCHADSTOFFE (mg/l)	2019	2020	2021
AOX	0,20	0,10	0,05
Freies Chlor (HOCl)	0,28	0,39	0,47
Cu	0,04	0,08	0,11
Ni	0,01	0,04	0,06
Zn	0,04	0,08	0,04
Sn	0,01	0,01	0,02
CSB	56,00	74,80	87,80

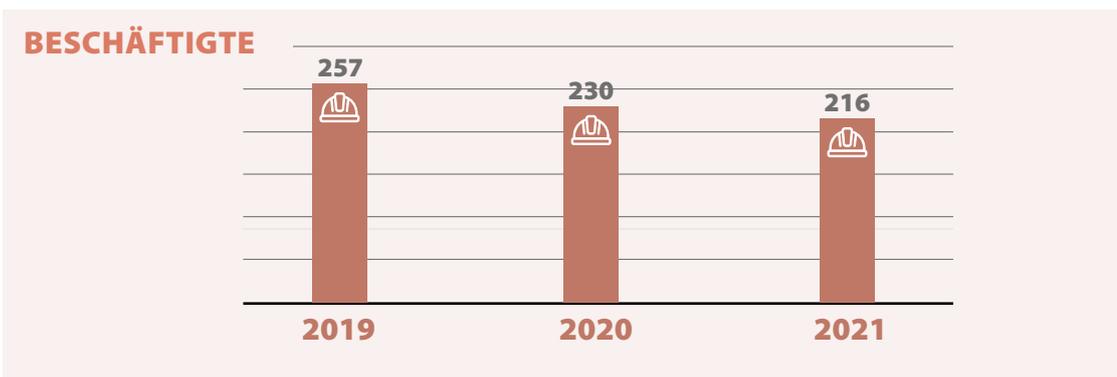




4.1 Beschäftigte



Zum 31. Dezember 2020 hatte KMD Stolberg **216 Beschäftigte**.

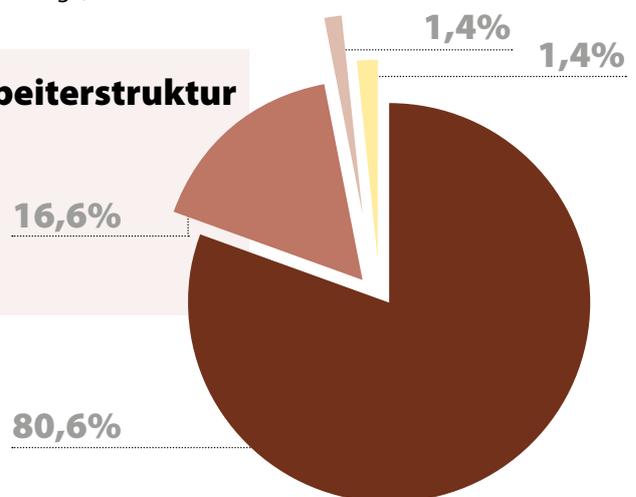


Lediglich 6 Beschäftigte haben einen befristeten Arbeitsvertrag, alle anderen sind unbefristet beschäftigt. Die Sozialleistungen der Unternehmen sind für Beschäftigten gleich, unabhängig davon ob sie in Voll- oder Teilzeit arbeiten. Das Angebot der Unternehmen umfasst unter anderem eine betriebliche Altersvorsorge, einen arbeitsmedizinischen Dienst, Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge, etc.

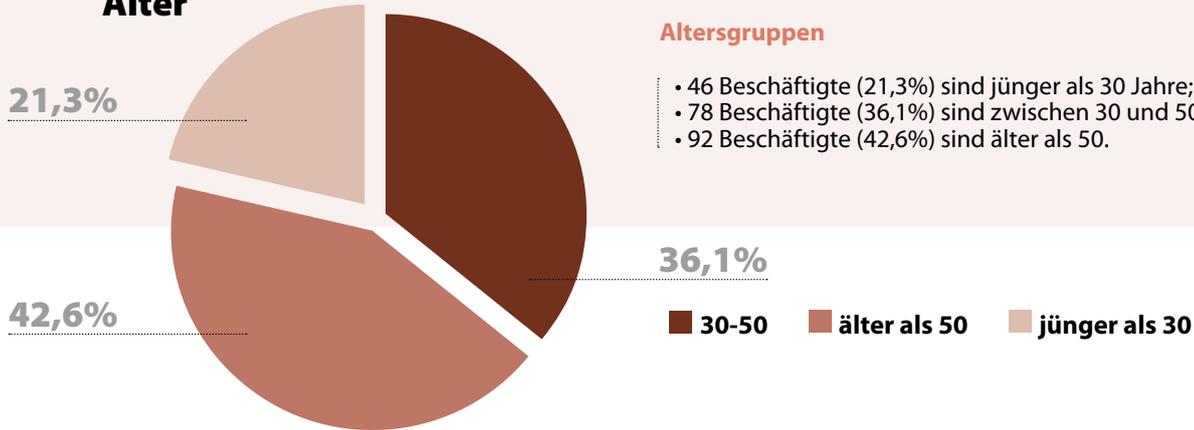
- ### Mitarbeiterstruktur und Aufgaben
- 174 Arbeiter
 - 36 Angestellte
 - 3 Führungskräfte - Managementebene 2
 - 3 Führungskräfte - Managementebene 1

Mitarbeiterstruktur

- Arbeiter
- Managementebene 2
- Angestellte
- Managementebene 1



Alter



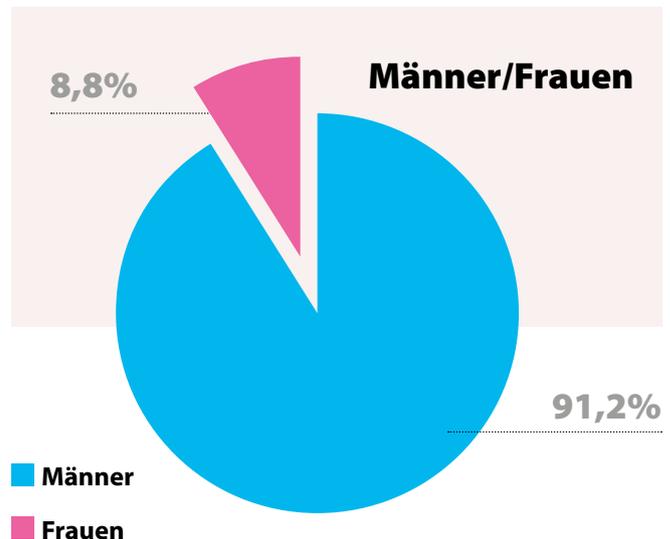
4.2 Chancengleichheit



Im Werk arbeiteten 197 Männer (91,2%) und 19 Frauen (8,8%).

Von den 36 Angestellten sind 16 Frauen (44,4%). Von den 174 Arbeitern sind 3 Frauen (1,7%). Unter den Führungskräften der 1. und 2. Managementebene ist keine Frau.

Während des untersuchten Zeitraums wurden keine Vorfälle von Diskriminierung festgestellt oder gemeldet. Wie im Tarifvertrag der Metallindustrie festgelegt gibt es keinen Unterschied in der Bezahlung zwischen Männern und Frauen. Innerhalb der Entgeltgruppe ist das Grundgehalt für alle Beschäftigten gleich, unabhängig vom Geschlecht. Im vergangenen Jahr nahmen 3 Beschäftigte (1 Männer und 2 Frauen) Elternzeit, wie gesetzlich und tarifvertraglich vorgesehen.



4.3 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



Die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten haben höchste Priorität. Das Hauptziel ist die Vermeidung von Unfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und unangemessene körperliche und geistige Belastungen. KMD Stolberg unterliegt den Vorschriften des **Arbeitsschutzgesetzes**.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz-Zertifizierung

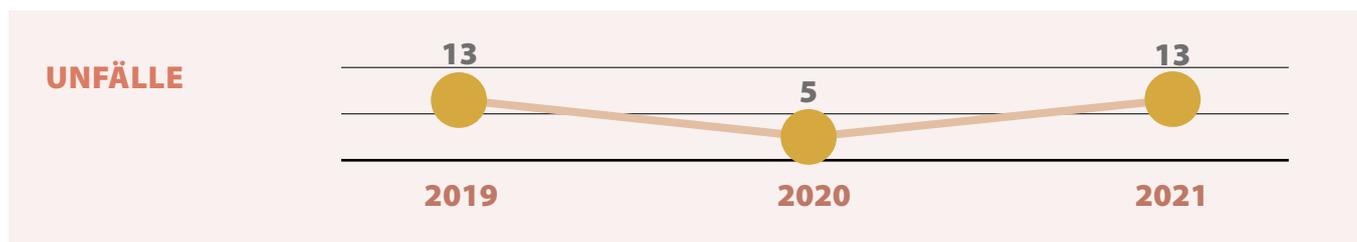
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind ein wichtiges Thema für uns, und wir streben danach uns kontinuierlich zu verbessern. Bevor wir neue Projekte und Aktivitäten in Angriff nehmen, bewerten wir deren Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter. Wir haben eine Reihe von Instrumenten entwickelt, die uns helfen, potenzielle Gefahren am Arbeitsplatz zu erkennen und zu beheben. Wir minimieren das Unfallrisiko und stellen die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sicher, um die Sicherheit insgesamt zu verbessern.

Dies wird durch die ISO 45001-Zertifizierung bestätigt, die sowohl unser Werk in Stolberg als auch unser Werk in Xinxiang erhalten hat. Die ISO 45001 (ersetzt OHSAS 18001) ist eine international anerkannte Norm für Arbeitsschutzmanagementsysteme. Sie umfasst die folgenden Bereiche:

- Planung von Gefahrenerkennung, Risikobewertung und Risikokontrolle
- Struktur und Verantwortung
- Schulung, Bewusstsein und Kompetenz
- Operatives Management
- Vorbereitung auf und Reaktion bei Notfällen
- Leistungsmessung, Überwachung und Verbesserung

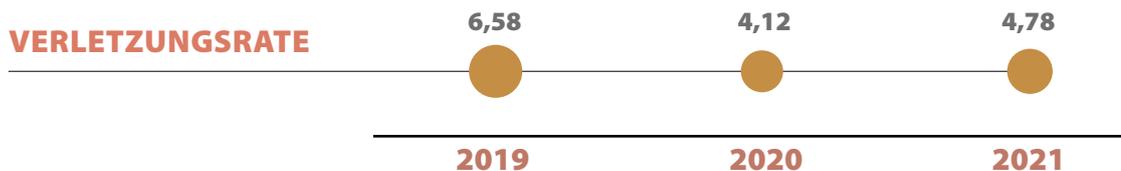
Unfälle

Im Jahr 2021 gab es 13 meldepflichtige Unfälle (Ausfallzeit > 1 Tag).



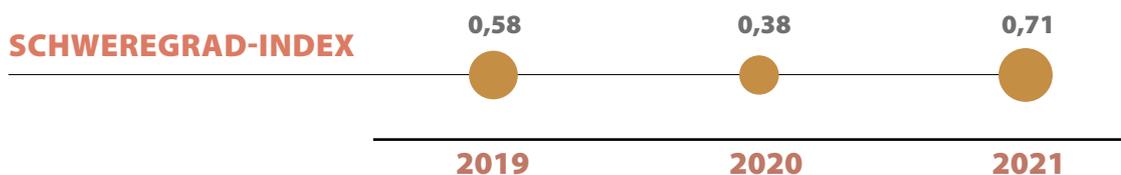
Im Jahr 2021 verzeichnete das Werk:

- eine **Verletzungsrate*** von 4,78 (+16%).



* Verletzungsrate
Anzahl der Verletzungen mit Ausfallzeit von mehr als einem Tag / Anzahl der Arbeitsstunden x 200.000

- einen **Schweregrad-Index**** von 0,71 (+87%).



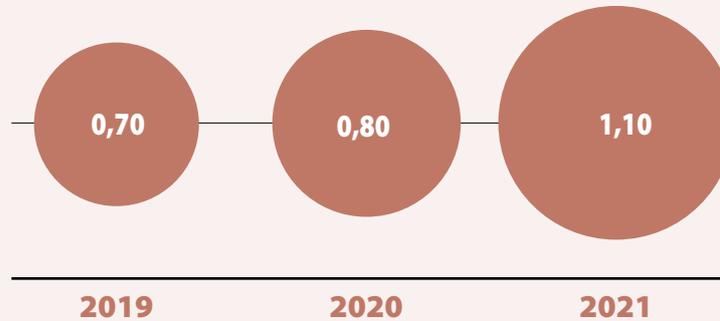
** Schweregrad-Index: Anzahl der verletzungsbedingten Ausfalltage / Anzahl der gearbeiteten Stunden x 1.000

4.4 Aus- und Weiterbildung



Im Jahr 2021 wurden im Durchschnitt 1,10 Stunden pro Mitarbeiter für Schulungen aufgewendet.

AUS- UND WEITERBILDUNG (Durchschnittliche Stundenanzahl pro Kopf)

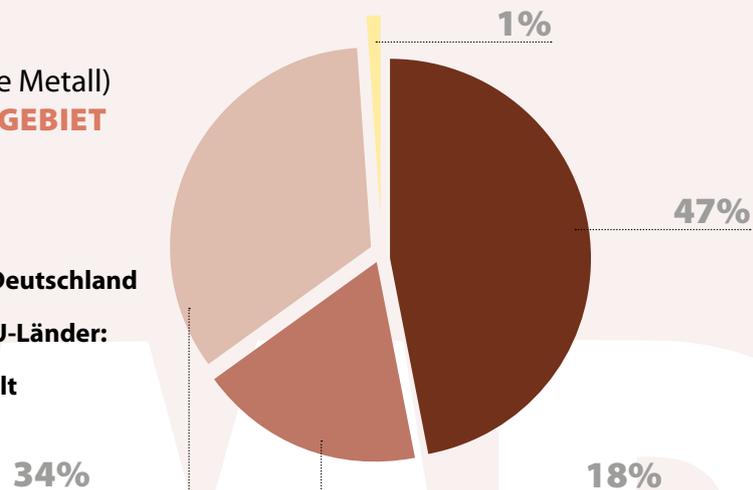


4.5 Lieferanten

- Wirtschaftlicher Wert der Lieferungen von Waren und Dienstleistungen ohne Metall und Steuern: 10.993.580 €
- Gesamtzahl Lieferanten (ohne Metall): 470
davon regionale Lieferanten (Nordrhein-Westfalen): 270
- Wirtschaftlicher Wert der Lieferungen (ohne Metall und Steuern) nach Herkunftsgebiet:
 - lokal (Nordrhein-Westfalen): 5.206.929 €
 - Restliches Deutschland: 2.012.357 €
 - Restliche EU-Länder: 3.734.114 €
 - Rest der Welt: 40.180 €

LIEFERANTEN (ohne Metall) NACH HERKUNFTSGEBIET

- Lokal
- Restliches Deutschland
- Restliche EU-Länder:
- Rest der Welt



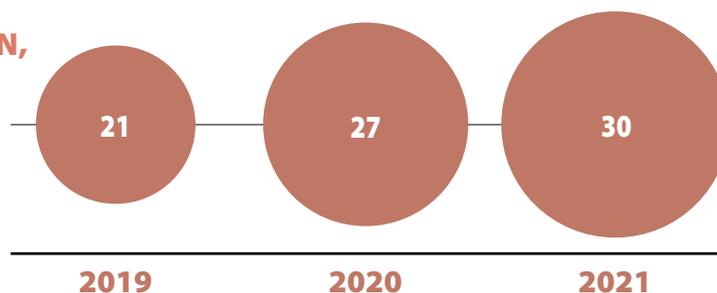
- Wirtschaftlicher Gesamtwert (ohne Steuern) der Lieferungen von Waren und Dienstleistungen: 220.539.544 €

WIRTSCHAFTLICHER WERT DER LIEFERUNGEN *ohne Metall und Steuern* (Euro)

	2019	%	2020	%	2021	%
Lokal	3.686.702	32,0%	3.019.135	45,5%	5.206.929	47,4%
Restliches Deutschland	2.592.535	22,5%	1.717.882	25,9%	2.012.357	18,3%
Restliche EU-Länder	4.942.167	42,9%	1.860.804	28,1%	3.734.114	34,0%
Rest der Welt	298.697	2,6%	32.256	0,5%	40.180	0,4%
Gesamt	11.520.101		6.630.077		10.993.580	

In den letzten drei Jahren ist der wirtschaftlicher Wert der Lieferungen von lokalen Lieferanten von 3.686.702 Euro auf 5.206.929 Euro gestiegen (+41,2%). Der Anteil der Lieferungen von lokalen Lieferanten ist in diesem Zeitraum ebenfalls gestiegen, von 32% auf 47,4%. Mit Hilfe dieser Daten können die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft beurteilt werden.

ANZAHL DER LIEFERANTEN, DIE IN BEZUG AUF IHRE UMWELTBELASTUNG GEPRÜFT WURDEN



KMD Stolberg bezieht seine Materialien ausschließlich von namhaften Lieferanten, die die Einhaltung des „Dodd-Frank Wall Street Reform and the Consumer Protection Act“ (Wall Street-Reformgesetz) zugesichert haben. Zudem führt KMD in regelmäßigen Abständen Umfragen über die Herkunft der Materialien durch. Da alle von KMD abgegebenen Erklärungen auf den Angaben unserer Materiallieferanten beruhen, können wir für diese Herkunft nicht bürgen.

4.6 Beziehungen zur lokalen Gemeinde

Die Unternehmen fördern soziale und kulturelle Aktivitäten zu Gunsten der lokalen Gemeinschaft sowie weitere externe Initiativen. Die folgenden Initiativen, die im letzten Jahr umgesetzt wurden, sind besonders erwähnenswert:

- Teilnahme an der Berufsfelderkundung in Schulen (Vorstellung des Unternehmens und der bei KMD angebotenen Ausbildungen)
- Teilnahme am Projekt „NACHT DER AUSBILDUNG“ (Besuchsmöglichkeit für Schüler kurz vor dem Abschluss; Vorstellung des Unternehmens und der angebotenen Ausbildungswege)







Die Wirtschafts-, Finanz- und Bilanzdaten werden in den Buchhaltungsunterlagen und Jahresabschlüssen veröffentlicht, die gemäß den gesetzlichen Vorschriften erstellt werden. Alle detaillierten Informationen entnehmen Sie bitte diesen Unterlagen. Der Nachhaltigkeitsbericht hebt lediglich einige wesentliche Daten und Informationen hervor, die unter dem Gesichtspunkt der sozialen Nachhaltigkeit besonders relevant sind, einschließlich des wirtschaftlichen Nutzens für die Beschäftigten und die öffentliche Verwaltung. Besondere Aufmerksamkeit wird auch den Investitionen im Zusammenhang mit dem ökologischen Wandel und der Sicherheit am Arbeitsplatz gewidmet.

5.1 Ergebnisse



Im Jahr 2021 belief sich der Gesamtumsatz auf **253,7 Millionen Euro**.

Der Umsatz **abzüglich der Kosten für Rohstoffe*** betrug **54,7 Millionen Euro**.

Der an die **Arbeitnehmer** als Direktvergütung ausgeschüttete wirtschaftliche Wert betrug **12,2 Millionen Euro**.

**Dies ist besonders wichtig, da es uns erlaubt, die Unternehmensleistung ohne die Auswirkungen der Rohstoffpreisschwankungen zu messen.*

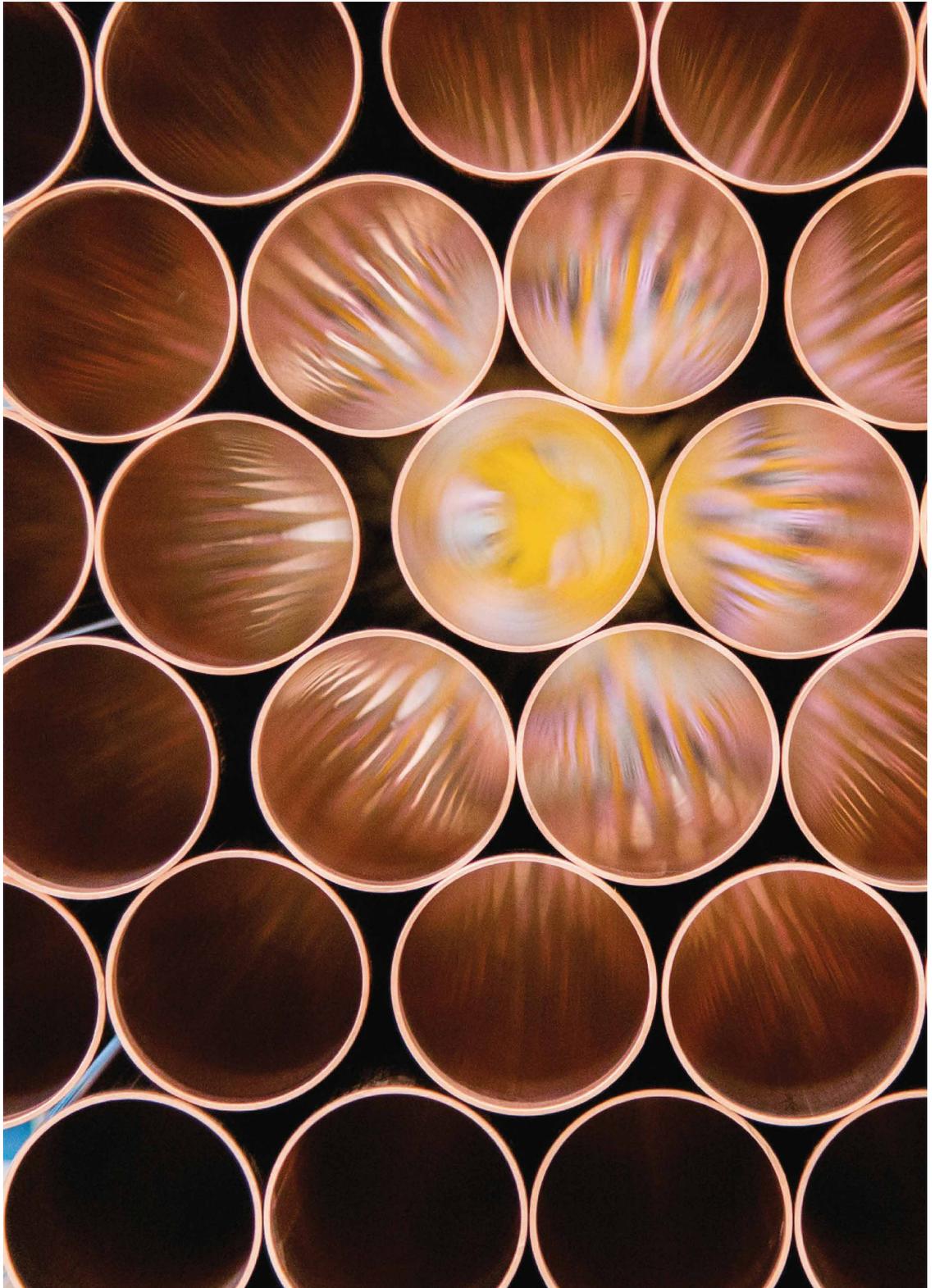
5.2 Investitionen



Der wirtschaftliche Wert der Investitionen im Jahr 2021 beträgt **842.000 Euro**.

Die wesentlichen Investitionen waren:

- Vakuum-Rolle und Zugmessung Schere - 280.000 Euro
- Stahlauswerferringe - 160.000 Euro
- Hard- und Software-Update für OFI - 56.000 Euro
- Stahlauswerfer-Support Scherenblock - 50.000 Euro



Der **Aktionsplan der EU für die Kreislaufwirtschaft** zielt darauf ab, die bestehenden Produktions- und Verbrauchsmuster aus ökologischen, wirtschaftlichen und geopolitischen Gründen zu verändern. Das Hauptziel ist die zunehmende Verbesserung der **Effizienz der Ressourcennutzung** durch Veränderungen bei Produktionsprozessen und Technologien, beim Design und dem Lebenszyklus von Produkten sowie beim Abfallmanagement, um eine ökologisch nachhaltige Entwicklung aufzubauen und gleichzeitig die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung zu fördern. In diesem Zusammenhang will KMD Connectors Stolberg dazu beitragen, den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft durch den effizienten Einsatz von Materialien und Energie zu beschleunigen.



Wie misst man „Kreislaufwirtschaft“?

Um den Übergang von linearen Wirtschaftsmodellen zu einer Kreislaufwirtschaft zu beschleunigen, muss sich jedes Unternehmen über seine eigene Positionierung im Klaren sein. Unternehmen müssen in der Lage sein, ihre Kreisläufe in jeder Phase des Produktionsprozesses und entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu messen, von Design, Beschaffung und Produktion über Vertrieb, Logistik und Wartung bis hin zum End-of-Life-Management von Produkten.

Zu diesem Zweck verbreiten sich immer ausgefeiltere Werkzeuge zur Erkennung und Analyse der wichtigsten Kreislaufindikatoren. Diese sollen Unternehmen nicht nur Analysewerkzeuge an die Hand geben, sondern auch Informationen und Lösungen zur Verbesserung der Effizienz bei der Ressourcennutzung und der Kreislaufwirtschaft des Produktionszyklus zur Verfügung stellen.

Wie misst man „Kreislaufwirtschaft“? Bis heute gibt es noch keine standardisierten, gemeinsamen Kriterien und Parameter. Zwar gibt es einige Methoden, die in den letzten Jahren auf internationaler Ebene entwickelt wurden - insbesondere die „Bellagio-Deklaration“ der Europäischen Umweltagentur - doch die Definition einer standardisierten Überwachungsmethodik durch die Europäische Union dauert noch an.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht werden eine Reihe von Kreislaufindikatoren ausgewiesen, die auf der von Greening Marketing Italia entwickelten Methodik beruhen. Auf diese Weise will das Unternehmen, das sich bereits stark für die Kreislaufwirtschaft engagiert, einen Weg einschlagen, um seine Effizienz bei der Ressourcennutzung noch sorgfältiger zu bewerten und den Fortschritt Jahr für Jahr zu überprüfen.



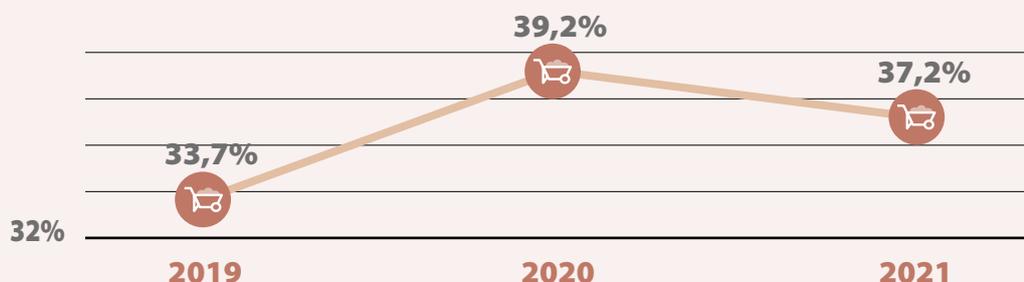
Kreislaufquote

Ein erster wichtiger Indikator ist die **Kreislaufquote**, d. h. der Anteil der recycelten Materialien am gesamten Materialeinsatz.

Recycelte Materialien (überwiegend Kupferschrott sowie Holzverpackungen) machen **37,2%** des gesamten Materialeinsatzes im Jahr 2021 aus.

37,2%
DER VERWENDETEN
MATERIALIEN
STAMMEN
AUS RECYCLING

RECYCELTE MATERIALIEN (%)





38,5%
DES VERWENDETEN
METALLS STAMMT
AUS RECYCLING

Berechnet man den Anteil der **Metalle** aus Recycling im Verhältnis zu den eingesetzten Metallen, so beträgt die Kreislaufquote **38,5 %**.

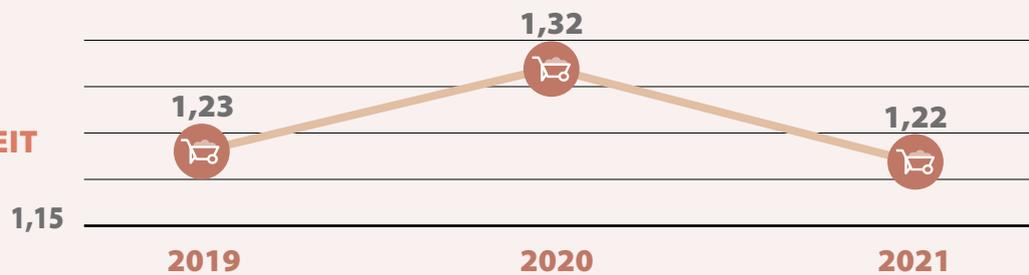
DIE RESSOURCEN-
PRODUKTIVITÄT
IST IM LETZTEN
JAHR UM

7,5%
GESTIEGEN.

Ressourcenproduktivität

Ein wichtiger Indikator zum Messen der Effizienz beim Einsatz von Ressourcen ist das Verhältnis zwischen der Menge der **eingesetzten Materialien** (Input) und der **Produktionsmenge der Anlage** (Output). Im Jahr 2021 entspricht dies **1,22** Tonnen/Tonne, was eine deutliche Verbesserung im Vergleich zu früheren Jahren bedeutet.

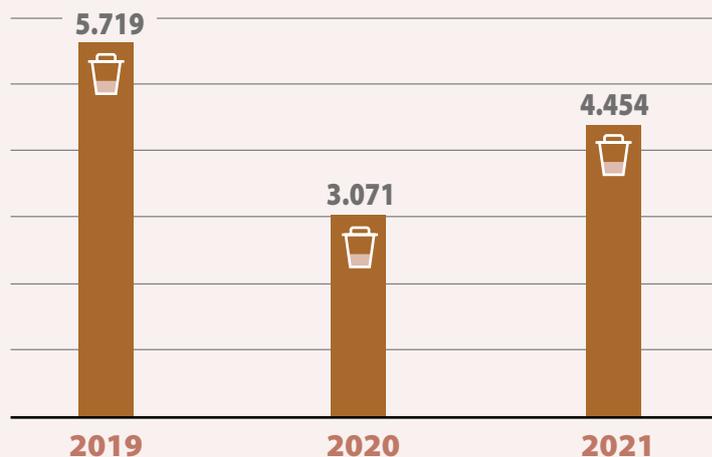
**EINGESETZTE
MATERIALIEN
PRO
PRODUKTEINHEIT**
(Tonnen/Tonne)



Abfallreduzierung

Ein Kreislaufwirtschaftsmodell erfordert eine schrittweise Reduzierung von Abfällen und eine Erhöhung der Materialrückgewinnung, sowohl innerhalb des Produktionszyklus als auch nach der Produktion. Die im Werk erzeugte Abfallmenge ist im Vergleich zu 2020 gestiegen.

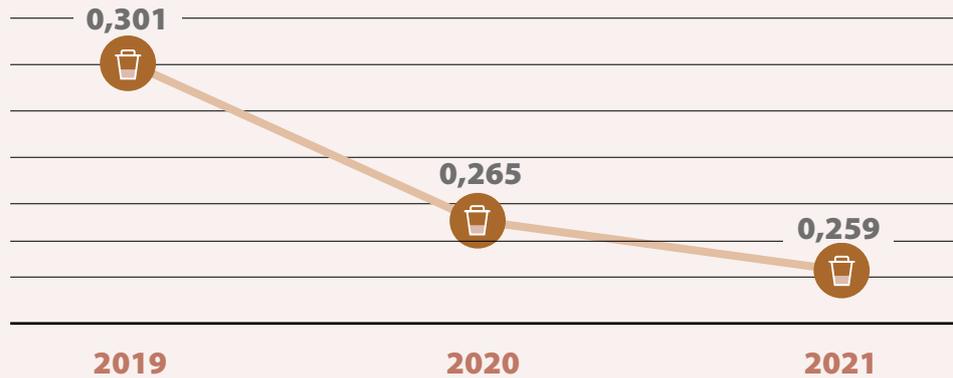
ABFALL
(Tonnen)



Noch aussagekräftiger ist die Kennzahl **Abfallmenge pro Produkteinheit**. Im Jahr 2021 wurden 0,259 Tonnen Abfall pro Produkteinheit erzeugt. Hier zeigt sich eine stetige Verbesserung.

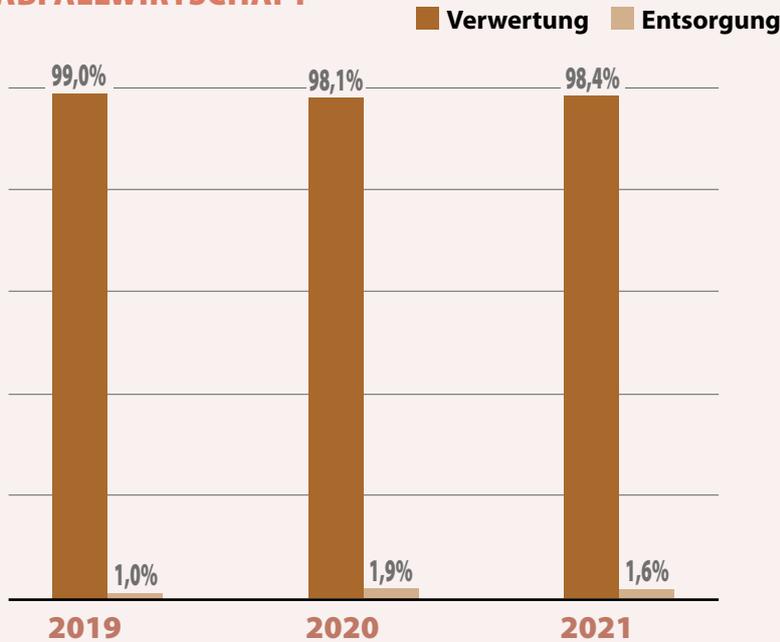
IN DEN LETZTEN DREI JAHREN IST DIE ERZEUGTE ABFALLMENGE PRO PRODUKTEINHEIT UM **14% GESUNKEN**

ABFALL PRO PRODUKTEINHEIT
(t/t)



Ein weiterer wichtiger Indikator ist der Prozentsatz der Abfälle, die der **Rückgewinnung** zugeführt anstatt entsorgt zu werden. Im Jahr 2021 betrug dieser **98,4%** - ein sehr hoher Prozentsatz.

ABFALLWIRTSCHAFT



79,3%
DES EINGESETZTEN
WASSERS IST
AUFBEREITETES
WASSER.

Effiziente Nutzung von Wasserressourcen

Auch Wasser sollte in einem Szenario der Kreislaufwirtschaft so effizient wie möglich genutzt werden, indem sein Verbrauch reduziert und seine Wiederverwendung innerhalb der Produktionszyklen erhöht wird.

Das Werk nutzt ein Wasserrecycling-System, mit dem im Jahr 2021 ca. **76.359 m³** Wasser aufbereitet und damit die benötigte Wasserentnahme deutlich reduziert wurden. Auch hierbei handelt es sich um ein Prinzip der **Kreislaufwirtschaft**, angewandt auf das Element Wasser, dessen Bedeutung auch aufgrund des Klimawandels zugenommen hat und in Zukunft noch zunehmen wird.

79,3% des eingesetzten Wassers ist aufbereitetes Wasser.

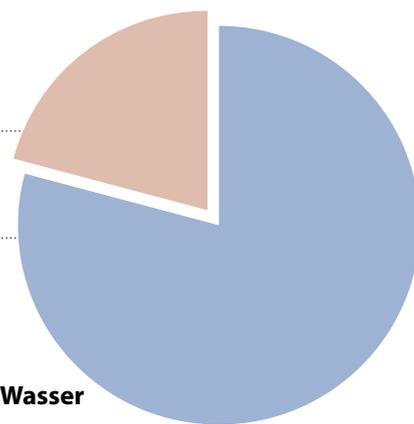


Wasser

20,7%

79,3%

■ **Aufbereitetes Wasser**
■ **Wasserentnahme**



2021 IST DER
ENERGIEVERBRAUCH
PRO PRODUKTEINHEIT
GEGENÜBER
DEM VORJAHR UM

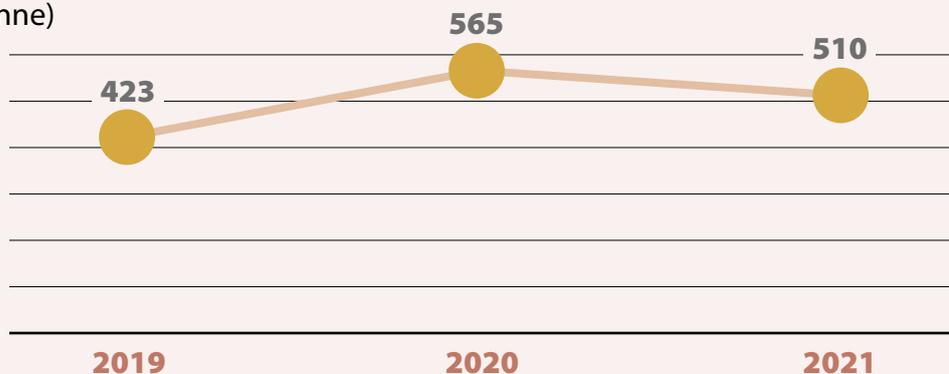
9,8%
GESUNKEN

Energieeffizienz

In einem Kreislaufwirtschaftsmodell muss Energie, wie Materialien auch, so effizient wie möglich genutzt werden. Dies gilt umso mehr für energieintensive Anlagen wie z. B. metallverarbeitende Betriebe. Wie in einem anderen Kapitel erwähnt, hat das Werk bereits Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz ergriffen.

In Bezug auf den **spezifischen Verbrauch pro Produkteinheit** wurden 510 kWh-Äquivalente pro Tonne Produkte verbraucht. Dies entspricht einem Rückgang von 9,8% gegenüber dem Vorjahr.

ENERGIEINTENSITÄT (kWh-Äquivalente/Tonne)



DIE TREIBHAUSGASEMISSIONEN PRO PRODUKTEINHEIT SIND GEGENÜBER DEM VORJAHR

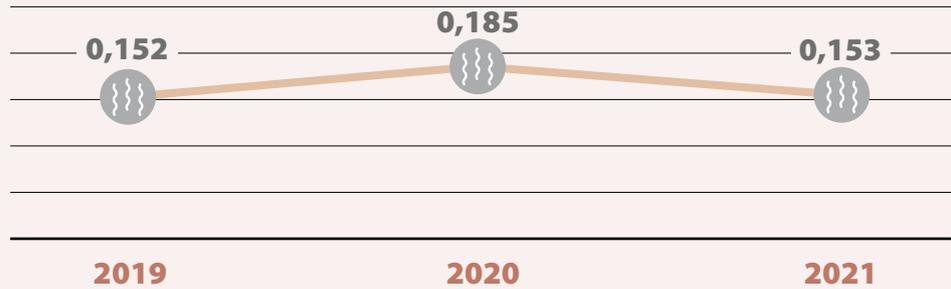
UM **38,5%** GESUNKEN

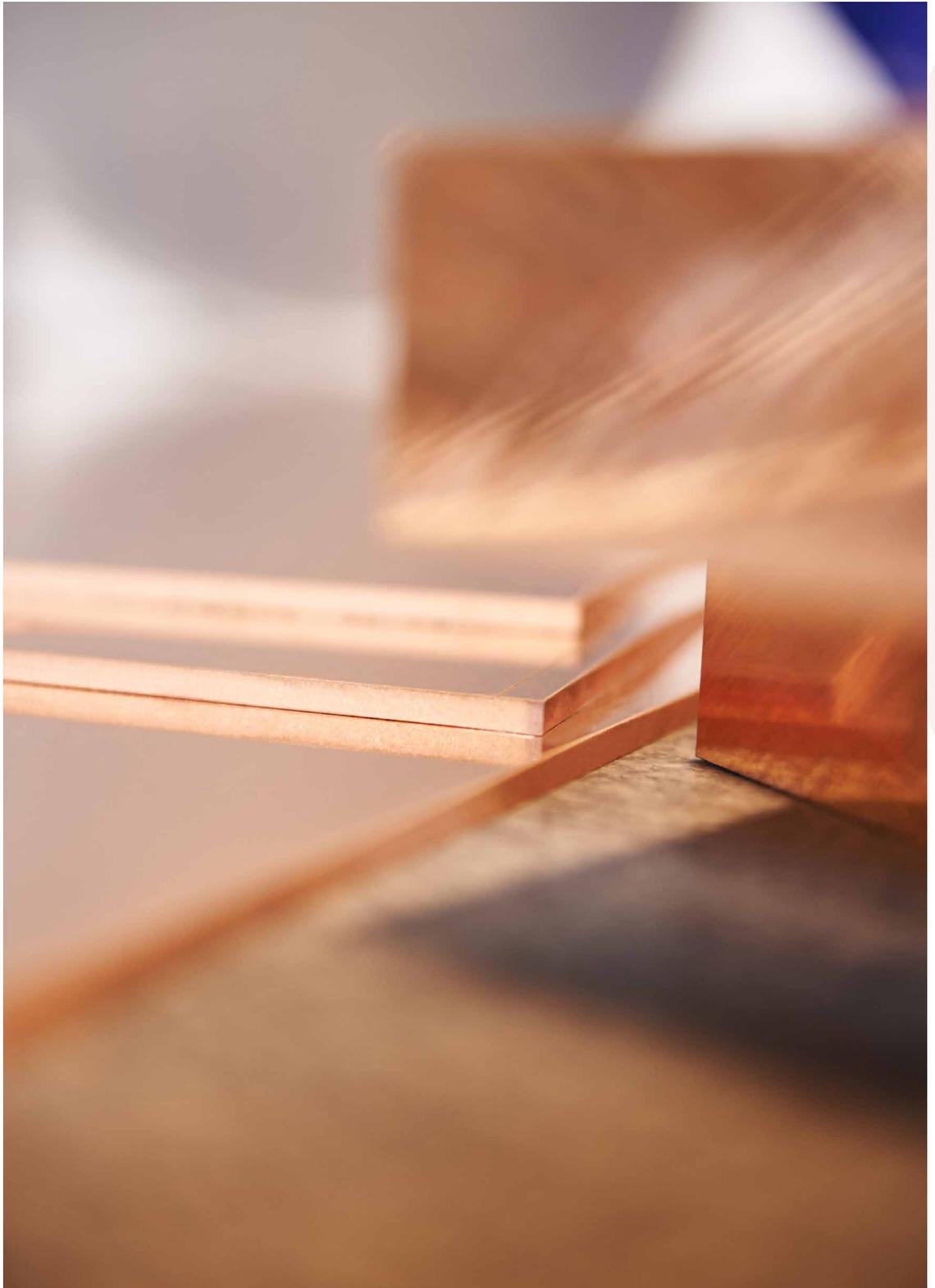
Reduzierung der Treibhausgasemissionen

Die Steigerung der Effizienz bei der Nutzung natürlicher Ressourcen und der Übergang zu einem Kreislaufwirtschaftsmodell stehen in engem Zusammenhang mit der Notwendigkeit, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, um der globalen Erwärmung entgegenzuwirken. Auch dieses gehört daher zu den wichtigsten Zielen, die ein Unternehmen auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft verfolgen muss.

Die Daten zeigen eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Die spezifischen Emissionen (direkte und indirekte), gemessen an der Produktionsmenge, sind im Vergleich zum Vorjahr um 17,3% gesunken.

EMISSIONEN PRO PRODUKTEINHEIT (Tonnen CO₂-Äquivalente/Tonne)







7.1 Anmerkungen zur Methodik

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Global Reporting Initiative GRI-G4 erstellt. Die GRI fördert die Nutzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung als ein Instrument, das es Unternehmen und Organisationen ermöglicht, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit der Weltwirtschaft zu leisten.

Der Bericht wurde mit der Beratung von Greening Marketing Italia (GMI) erstellt.

Berichtszeitraum

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021.

Der Bericht enthält nicht nur Daten aus dem Jahr 2020, sondern auch Daten aus den beiden Vorjahren (2019 und 2020), um ein vollständigeres Bild der laufenden Trends in der Unternehmensleistung zu vermitteln.

Prinzipien zur Bestimmung des Berichtsinhalts

Wesentlichkeit: Die im Bericht enthaltenen Informationen und ihr Detaillierungsgrad berücksichtigen alle ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen und alle Aspekte, die die Bewertungen und Entscheidungen der Stakeholder wesentlich beeinflussen können.

Einbindung von Stakeholdern: Der Bericht richtet sich an alle internen und externen Stakeholder, die an den Aktivitäten des Werks und der Unternehmen beteiligt sind oder von ihnen betroffen sein können.

Nachhaltigkeitskontext: Der Bericht beschreibt die Leistung des Unternehmens in Bezug auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung und berücksichtigt dabei sowohl wesentliche globale Auswirkungen (wie z. B. den Klimawandel) als auch die spezifischen Merkmale des territorialen Kontexts, in dem die wesentlichen Auswirkungen der industriellen Tätigkeit auftreten.

Vollständigkeit: Der Bericht beschreibt die ökologische, ökonomische und soziale Leistung des Unternehmens anhand eines Indikatorensystems, das alle Hauptauswirkungen der durchgeführten Aktivitäten beschreibt und deren Entwicklung im Berichtszeitraum aufzeigt.

Prinzipien zur Sicherstellung der Berichtsqualität

Ausgewogenheit: Der Bericht beschreibt sowohl die positiven als auch die negativen Aspekte der ökologischen, sozialen und ökonomischen Leistung des Unternehmens und liefert qualitative Informationen und quantitative Daten, die es dem Leser ermöglichen, sich ein unabhängiges und ausgewogenes Urteil zu bilden.

Vergleichbarkeit: Die im Bericht verwendeten Indikatoren folgen den in den GRI-Richtlinien erläuterten Methoden und ermöglichen so einen Vergleich der Unternehmensleistung mit anderen Branchen sowie eine Bewertung der Entwicklung im Berichtszeitraum.

Genauigkeit: Jeder im Bericht verwendete Indikator wird nach einem einheitlichen Muster erläutert; dabei werden die numerischen Daten jeweils in Tabellen dargestellt, begleitet von grafischen Darstellungen und einem kurzen Text, der die wichtigsten Erkenntnisse zusammenfasst.
Die verwendeten Maßeinheiten sind jeweils in den Tabellen und Grafiken angegeben.

Verständlichkeit: Der Bericht wird in einer möglichst einfachen Sprache verfasst, wobei übermäßig detaillierte technische Informationen vermieden werden. Die Strukturierung des Inhaltsverzeichnisses und die Vergleichstabelle zu dem Inhaltsverzeichnis des GRI-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung helfen den Stakeholdern, die für sie interessanten Themen im Bericht zu identifizieren. Grafiken erleichtern das Verständnis der Daten.

Überprüfbarkeit: Die Informationen werden so bereitgestellt, dass sie im Laufe der Jahre überprüft und gegebenenfalls einer externen Kontrolle unterzogen werden können.

Produktionsdaten

Unter der Zahl, die sich auf die Produktionsmenge bezieht, wird die Menge der Produkte verstanden, die das Werk im Laufe des Jahres verlassen (Absatz) haben; die Zahl, die sich auf den Materialeinsatz bezieht, hingegen entspricht der Menge der im gleichen Zeitraum eingegangenen Materialien (Input). Die Produktionszahl kann daher einige Mengenangaben enthalten, die im Laufe des Jahres nicht tatsächlich produziert wurden, aber bereits auf Lager sind.

7.2 Vergleichstabelle

GRI INDIKATOR	BESCHREIBUNG	KAPITEL - ABSCHNITT
PROFIL		
<i>Organisationsprofil</i>		
102 – 1	Name der Organisation	2,1
102 – 2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	2.4
102 – 3	Hauptsitz der Organisation	2.1
102 – 4	Betriebsstätten	2.1
102 – 5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	2.1-2.3
102 – 7	Größe der Organisation	2,1
102 – 8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	4.1
102 – 9	Lieferkette	4.5
102 – 10	Signifikante Änderungen in der Organisation der Lieferkette	
102 – 11	Vorsorgeprinzip	2.5 - 3.1
102 – 12	Externe Initiativen	4.6
102 – 13	Mitgliedschaft in Verbänden	
<i>Strategie</i>		
102 – 14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Schreiben an Stakeholder
102 – 15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	
102 – 16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	2.5
102 – 17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	
102 – 18	Führungsstruktur	2.3
102 – 19	Delegation von Befugnissen	2.3
102 – 20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische und soziale Themen	2.3
102 – 21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Anmerkungen zum Bericht
102 – 22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	2.3
102 – 23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	2.3
102 – 24	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	
102 – 25	Interessenkonflikte	2.5
102 – 26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	
102 – 27	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	
102 – 28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	
102 – 29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	
102 – 30	Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	
102 – 31	Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	2.3
102 – 32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	
102 – 33	Übermittlung kritischer Anliegen	
102 – 34	Art und Gesamtanzahl kritischer Anliegen	

Wenn es sich um einen Indikator handelt, der als nicht relevant angesehen wird bzw. der nicht verfügbar ist, bleibt die Spalte „Abschnitt“ leer.

GRI INDIKATOR	BESCHREIBUNG	KAPITEL - ABSCHNITT
102 – 35	Vergütungspolitik	4.1
102 – 36	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Gemäß nationalem Tarifvertrag
102 – 37	Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung	
102 – 38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	
102 – 39	Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung	
102 – 40	Liste der Stakeholder-Gruppen	
102 – 41	Tarifverhandlungsvereinbarungen	4.1
102 – 42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Anmerkungen zum Bericht
102 – 43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Präsentation
102 – 44	Kernthemen	Anmerkungen zum Bericht
	Berichterstattung	
102 – 45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	5.1
102 – 46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	
102 – 47	Liste der wesentlichen Themen	
102 – 48	Neudarstellung von Informationen	
102 – 49	Änderungen bei der Berichterstattung	
102 – 50	Berichtszeitraum	2021
102 – 51	Datum des letzten Berichts	
102 – 52	Berichtszyklus	Jährlich
	Managementansatz	
103 – 1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	
103 – 2	Pflichtanforderungen an die Berichterstattung	

ÖKONOMISCHE LEISTUNG		
201 – 1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	5.1
201 – 2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	
201 – 3	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	
	Marktpräsenz	
202 – 1	Verhältnis des Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	
202 – 2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	
	Indirekte ökonomische Auswirkungen	
203 – 1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	4.6 - 5.2
203 – 2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	

GRI INDIKATOR	BESCHREIBUNG	KAPITEL - ABSCHNITT
	Beschaffungspraktiken	
204 – 1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	4.5
	Korruptionsbekämpfung	
205 – 1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	2.5
205 – 2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	2.5
205 – 3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	
	Wettbewerbswidriges Verhalten	
206 – 1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	

ÖKOLOGISCHE LEISTUNG		
	Materialien	
301 – 1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	3.3
301 – 2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	3.3
301 – 3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	3.3
	Energie	
302 – 1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	3.2
302 – 2	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	
302 – 3	Energieintensität	3.2
302 – 4	Verringerung des Energieverbrauchs	3.2
302 – 5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	3.2
	Wasser	
303 – 1	Wasserentnahme	3.7
303 – 2	Durch Wasserentnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen	3.7
303 – 3	Abwasserrückgewinnung und -wiederverwendung	3.7
	Biodiversität	
304 – 1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	
304 – 2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	
304 – 3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	
304 – 4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN)	
	Emissionen	
305 – 1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	3.5
305 – 2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	3.5

GRI INDIKATOR	BESCHREIBUNG	KAPITEL - ABSCHNITT
305 – 3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	
305 – 4	Intensität der THG-Emissionen	3.5
305 – 5	Senkung der THG-Emissionen	3.5
305 – 6	Emissionen ozonabbauender Substanzen (ODS)	
305 – 7	Stickstoffoxide, Schwefeloxide und andere signifikante Luftemissionen	3.6
	Abwasser und Abfall	
306 – 1	Abwassereinleitung	3.7
306 – 2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	3.4
306 – 3	Austritt schädlicher Substanzen	
306 – 4	Transport von gefährlichem Abfall	
306 – 5	Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer	
	Umwelt-Compliance	
307 – 1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	
	Umweltbewertung der Lieferanten	
308 – 1	Pflichtanforderungen an die Berichterstattung	4.5
308 – 2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	

SOZIALE LEISTUNG		
	Beschäftigte	
401– 1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	4.1
401– 2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	
401– 3	Elternzeit	4.2
	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis	
402– 1	Anzeigefristen für betriebliche Änderungen	gemäß nationalem Tarifvertrag
	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	
403– 1	Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	4.3
403– 2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	4.3
403– 3	Mitarbeiter mit erhöhter Unfallgefahr oder hohen Risiken für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen	4.3

GRI INDIKATOR	BESCHREIBUNG	KAPITEL - ABSCHNITT
403- 4	Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	laut nationalem Tarifvertrag
	<i>Aus- und Weiterbildung</i>	
404 - 1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	4.4
404 - 2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	
404 - 3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	
	<i>Chancengleichheit</i>	
405 - 1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	4.2
405 - 2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	4.2
	<i>Diskriminierungsfreiheit</i>	
406 - 1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	4.2
	<i>Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen</i>	
407 - 1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	-
	<i>Kinderarbeit</i>	
408 - 1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	2.5
	<i>Zwangs- oder Pflichtarbeit</i>	
409 - 1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	2.5
	<i>Sicherheitspraktiken</i>	
410 - 1	Sicherheitspersonal, dass in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	2.5
	<i>Rechte der indigenen Völker</i>	
411 - 1	Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	
	<i>Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte</i>	
412 - 1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	2.5
412 - 2	Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	2.5
412 - 3	Investitionsvereinbarungen zum Schutz von Menschenrechten	2.5

GRI INDIKATOR	BESCHREIBUNG	KAPITEL - ABSCHNITT
	<i>Lokale Gemeinschaften</i>	
413 – 1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften	4.6
413 – 2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	4.6
	<i>Soziale Bewertung der Lieferanten</i>	
414 – 1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	4.5
414 – 2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	4.5
	<i>Politische Einflussnahme</i>	
415 – 1	Parteispenden	
	<i>Kundengesundheit und -sicherheit</i>	
416 – 1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	2.6
416 – 2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit	
	<i>Marketing und Kennzeichnung</i>	
417 – 1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	2.6
417 – 2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	
417 – 3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	
	<i>Schutz der Kundendaten</i>	
418 – 1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	
	<i>Sozioökonomische Compliance</i>	
419 – 1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	

KMD
Precise Connector Strips
GROUP
STOLBERG

KMD Connectors Stolberg GmbH
(Produktion und Vertriebszentrale)

Frankentalstraße 5
52222 Stolberg,
Deutschland
Tel. +49 (0)2402 105-0

E-Mail: info.stolberg@kmdgroup.com
Website: www.kmdgroup.com

DER BERICHT WURDE REALISIERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT
GREENING MARKETING ITALIA

GRAFIK UND LAYOUT
9COLONNE